

07 __ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01.2023- 31.12.2023	01.01.2022- 31.12.2022
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1	241.459	209.128
Aktiviere Entwicklungsleistungen	12	3.777	2.380
Sonstige betriebliche Erträge	2	4.577	5.676
Materialaufwand	3	42.180	35.049
Personalaufwand	4	133.305	117.847
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	5	373	195
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	23.566	19.801
EBITDA		50.389	44.292
Abschreibungen		18.516	16.504
EBIT		31.873	27.788
Finanzerträge	7	3.042	518
Finanzaufwendungen	8	1.921	1.046
EBT		32.994	27.260
Ertragsteuern	9	9.202	7.491
Konzernjahresüberschuss		23.792	19.769
Vom Konzernjahresüberschuss entfallen auf:			
- Anteilseigner des Mutterunternehmens		24.031	19.347
- Nicht beherrschende Anteile		-238	422
Konzernjahresüberschuss je Aktie:			
Gewogener Durchschnitt (unverwässert) der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	10	17.246	15.955
Gewogener Durchschnitt (verwässert) der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	10	17.249	16.006
Unverwässert	10	1,39	1,21
Verwässert	10	1,39	1,21

08 __ Konzerngesamtergebnisrechnung

	Anhang	01.01.2023- 31.12.2023	01.01.2022- 31.12.2022
		TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss		23.792	19.769
Sonstiges Ergebnis	22		
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste			
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	23	-853	9.556
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	16	180	-1.620
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste			
Währungsumrechnungsdifferenzen		1.919	820
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	16	153	78
Sonstiges Ergebnis vor Steuern		1.066	10.376
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis		333	-1.542
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		1.399	8.834
Gesamtergebnis		25.192	28.603
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:			
- Anteilseigner des Mutterunternehmens		25.430	28.172
- Nicht beherrschende Anteile		-238	431

09 __ Konzernbilanz

AKTIVA	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	11	135.592	109.132
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12	69.188	42.825
Sachanlagen	13	13.148	12.681
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	14	19.734	18.375
Vertragsvermögenswerte	15	50	-
Aktive latente Steuern	16	3.267	1.115
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	2.030	383
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	948	-
Summe langfristige Vermögenswerte		243.957	184.511
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	18	3.240	994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19	46.083	38.154
Vertragsvermögenswerte	15	11.078	5.362
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	20	3.614	2.170
Ertragsteuerforderungen	21	1.249	1.465
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	85.061	91.521
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26	17.434	20.019
Summe kurzfristige Vermögenswerte		167.759	159.685
Bilanzsumme		411.716	344.196

PASSIVA	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Eigenkapital		TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	22	17.275	17.275
Kapitalrücklage	22	103.089	106.227
Gewinnrücklage	22	131.913	112.058
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	22	3.397	1.998
Eigene Anteile	22	-581	-2.533
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		255.093	235.025
Nicht beherrschende Anteile		3.489	3.921
Summe Eigenkapital		258.582	238.946
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	23	8.959	7.885
Passive latente Steuern	16	11.979	8.643
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	30.335	8.716
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14/24	15.438	14.313
Rückstellungen	25	198	-
Summe langfristige Schulden		66.909	39.557
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	25	4.086	4.492
Abgegrenzte Schulden	24	18.170	15.793
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24	5.929	3.843
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	8.740	9.989
Vertragsverbindlichkeiten	24	24.040	16.610
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	9.185	1.548
Ertragsteuerverbindlichkeiten	24	11.268	9.060
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	14/24	4.807	4.358
Summe kurzfristige Schulden		86.225	65.693
Bilanzsumme		411.716	344.196

10 — Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 01.01.2022	22	15.815	34.470	95.863	-6.827
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	9.543
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-1.617
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	0	821
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	78
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	0	8.825
Konzernjahresüberschuss		-	-	19.347	-
Gesamtergebnis		-	-	19.347	8.825
Kapitalerhöhung		1.460	71.664	-	-
Dividendenzahlung		-	-	-3.153	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
Kauf eigener Anteile		-	-	-	-
Ausgabe eigener Anteile		-	-	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	93	-	-
Eigenkapital zum 31.12.2022		17.275	106.227	112.058	1.998
Eigenkapital zum 01.01.2023		17.275	106.227	112.058	1.998
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen		-	-	-	180
Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	1.919
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen		-	-	-	153
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	-	1.399
Konzernjahresüberschuss		-	-	24.031	-
Gesamtergebnis		-	-	24.031	1.399
Dividendenzahlung		-	-	-3.620	-
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile		-	-	-	-
Kauf eigener Anteile		-	-	-	-
Zugang Minderheiten		-	-	-556	-
Ausgabe eigener Anteile		-	-3.338	-	-
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung		-	200	-	-
Eigenkapital zum 31.12.2023		17.275	103.089	131.913	3.397

	Eigene Anteile	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital zum 01.01.2022	-529	138.792	3.611	142.403
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	9.543	13	9.556
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-1.617	-3	-1.620
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	821	-1	820
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	78	-	78
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	8.825	9	8.834
Konzernjahresüberschuss	-	19.347	422	19.769
Gesamtergebnis	-	28.172	431	28.603
Kapitalerhöhung	-	73.124	-	73.124
Dividendenzahlung	-	-3.152	-	-3.153
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-121	-121
Kauf eigener Anteile	-2.161	-2.161	-	-2.161
Ausgabe eigener Anteile	157	157	-	157
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	93	-	93
Eigenkapital zum 31.12.2022	-2.533	235.025	3.921	238.946
Eigenkapital zum 01.01.2023	-2.533	235.025	3.921	238.946
Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	-853	-	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	-	180	-	180
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	1.919	-	1.919
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	-	153	-	153
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	1.399	-	1.399
Konzernjahresüberschuss	-	24.031	-238	23.792
Gesamtergebnis	-	25.430	-238	25.192
Dividendenzahlung	-	-3.620	-	-3.620
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-86	-86
Kauf eigener Anteile	-1.843	-1.843	-	-1.843
Zugang Minderheiten	-	-556	-108	-664
Ausgabe eigener Anteile	3.795	457	-	457
Zugang im Rahmen von anteilsbasierter Vergütung	-	200	-	200
Eigenkapital zum 31.12.2023	-581	255.093	3.489	258.582

11 Konzernkapitalflussrechnung

	Anhang	01.01.2023- 31.12.2023	01.01.2022- 31.12.2022
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26	TEUR	TEUR
EBIT		31.873	27.788
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		13.117	11.510
Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		5.399	4.994
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		1.092	-499
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		-1.062	809
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		-11.457	-9.420
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-891	-1.619
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten		-695	6.923
Gezahlte Zinsen (-) / Erhaltene Zinsen (+)		1.912	-970
Ertragsteuerzahlungen (-) / Ertragsteuererstattungen (+)		-8.881	-5.641
		30.407	33.875
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	26		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-9.457	-5.575
Auszahlungen für Erwerb konsolidierter Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel		-17.565	-2.977
Auszahlung (-) / Einzahlungen (+) aus dem Erwerb / Abgang von kurzfristigen Finanzdispositionen		10.000	-90.000
		-17.022	-98.552
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	26		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen		-	73.124
Auszahlungen für Erwerb nicht beherrschender Anteile bereits konsolidierter Unternehmen		-786	-4.625
Auszahlungen für Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-5.793	-5.252
Auszahlungen für Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten		-5.051	-
Auszahlungen für Dividenden		-3.620	-3.153
Auszahlungen für Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		-86	-121
Auszahlungen für Kauf eigener Anteile		-1.843	-2.161
Einzahlungen für Verkauf eigener Anteile		457	157
		-16.722	57.969
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		-3.337	-6.708
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		752	555
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		20.019	26.172
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		17.434	20.019
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		17.434	20.019
Kurzfristige Finanzdispositionen		80.000	90.000
		97.434	110.019

12 __ Konzernanhang

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

1 __ Allgemeine Angaben

Der NEXUS-Konzern entwickelt und vertreibt mit seinen Segmenten NEXUS / DE, NEXUS / DIS und NEXUS / ROE Soft- und Hardware-Lösungen und erbringt IT-Dienstleistungen, insbesondere für Kunden des Gesundheitswesens. Der Konzern konzentriert sich im Bereich Healthcare Software auf Informationssysteme für Krankenhäuser, Psychiatrien, Rehabilitations- und Sozialeinrichtungen. Mutterunternehmen des Konzerns ist die Nexus AG.

Die Nexus AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter der Nummer HRB 602434 eingetragen. Die Nexus AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und im Segment Prime Standard an der Börse Frankfurt notiert. Der vorliegende Konzernabschluss wurde vom Vorstand aufgestellt und am 01.03.2024 von diesem zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Die Veröffentlichung erfolgt nach Prüfung und Billigung durch den Aufsichtsrat am 05.03.2024.

Sitz der Nexus AG, Donaueschingen, ist:

Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen, Deutschland

2 __ Grundlagen der Erstellung und Konsolidierung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß § 315e Abs. 1 HGB nach dem am Bilanzstichtag von der Europäischen Union verpflichtend übernommenen Regelwerk des International Accounting Standards Board (IASB) und den ergänzend zu berücksichtigenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Er steht in Einklang mit den am Bilanzstichtag geltenden International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind (IFRS) und den ergänzenden Interpretationen (IFRIC bzw. SIC). Es wurden alle für das Geschäftsjahr 2023 verpflichtend anzuwendenden IFRS und Interpretationen berücksichtigt.

__ Going Concern

Der Konzernabschluss ist unter Annahme einer positiven Fortführungsprognose nach dem historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip aufgestellt. Ausnahmen vom historischen Anschaffungs- oder Herstellungskostenprinzip werden nachfolgend ggf. dargestellt.

__ Gliederung

Die Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz wurden entsprechend ihrer Fristigkeit gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

__ Berichtswährung

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts Abweichendes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

__ Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind – neben der Nexus AG als Mutterunternehmen – alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, die von der Nexus AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

__ Konsolidierungsgrundsätze

Alle zum 31.12.2023 einbezogenen Gesellschaften erstellen ihren Jahresabschluss zum 31.12. Die Jahresabschlüsse werden in einheitlich aufgestellte, konsolidierungsfähige Abschlüsse nach den IFRS übergeleitet.

Für Unternehmenskäufe wird die Erwerbsmethode angewandt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt auf den Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung erlangt wurde. Dabei wird das ausgewiesene Eigenkapital der einbezogenen Unternehmen gegen die Beteiligungsbuchwerte aufgerechnet. Die Vermögenswerte sowie Schulden und Eventualschulden werden dabei mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Im Rahmen eines Identifikationsprozesses werden nach IFRS 3 bisher nicht bilanzierte, aber bilanzierungsfähige immaterielle Vermögenswerte aktiviert. Zusätzlich sind auch Eventualschulden zu berücksichtigen. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert bzw. negative Unterschiedsbeträge nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze erfolgswirksam vereinnahmt. Zukünftig anfallende Kaufpreiserhöhungen, deren Eintritt hinreichend wahrscheinlich ist, werden als zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen zum im Erwerbszeitpunkt geltenden, beizulegenden Zeitwert im Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind im Rahmen der Schuldenkonsolidierung gegeneinander verrechnet worden. Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Innenumsätze eliminiert. Eine Eliminierung der Zwischenergebnisse wurde – soweit anwendbar – vorgenommen.

Der Konzernjahresüberschuss wurde als vollkonsolidiertes Periodenergebnis nach dem Gesamtkostenverfahren ermittelt, indem sämtliche Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Unternehmen konsolidiert worden sind.

Die Ergebnisanteile, die anderen Gesellschaftern zustehen, werden unterhalb des Konzernjahresüberschusses gesondert und deren Anteile in der Bilanz als separater Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht Euro ist, erfolgt nach den Vorschriften von IAS 21. Die funktionale Währung ist bei allen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung. Die Bilanzen der Konzerngesellschaften in der Schweiz werden mit dem Stichtagskurs von 0,9260 CHF / EUR (Vj: 0,9847 CHF / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 0,9717 CHF / EUR (Vj: 1,0052 CHF / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanz der Konzerngesellschaft in Polen wird mit dem Stichtagskurs von 4,3395 PLN / EUR (Vj: 4,6808 PLN / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 4,5421 PLN / EUR (Vj: 4,6845 PLN / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Die Bilanzen der Konzerngesellschaften in den USA werden mit dem Stichtagskurs

von 1,1050 USD / EUR (Vj: 1,0666 USD / EUR), die Gesamtergebnisrechnung mit dem Durchschnittskurs von 1,0816 USD / EUR (Vj: 1,0539 USD / EUR) und das Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet. Sich hieraus ergebende Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Umrechnungsdifferenzen, die bei der Schuldenkonsolidierung entstehen, werden erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust erfasst.

3 __ Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen dargestellt, die durch NEXUS im Geschäftsjahr angewendet wurden oder zulässigerweise noch nicht angewendet wurden.

Neue, derzeit gültige Anforderungen:

Standard / Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation bzw. des Amendments	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Auswirkungen auf den NEXUS-Konzernabschluss
Amendments zu IAS 1, IFRS Practice Statement 2	Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IAS 8	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IAS 12	Ertragsteuern – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
Amendments zu IAS 12	Ertragsteuern – Internationale Steuerreform - Säule 2 Modellregeln	01.01.2023	Grundsätzliche Bedeutung
IFRS 17, Amendments zu IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	Keine Auswirkungen
IFRS 17, Amendments zu IFRS 17	Versicherungsverträge – Darstellung von Vergleichsinformationen bei erstmaliger Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9	01.01.2023	Keine Auswirkungen

Zukünftige Anforderungen:

Standard / Interpretation	Titel des Standards / der Interpretation bzw. des Amendments	Anzuwenden für Geschäftsjahre ab	Auswirkungen auf den NEXUS-Konzernabschluss
EU Endorsement ist noch ausstehend			
Amendments zu IAS 1	Darstellung des Abschlusses – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig . Verschiebung des Inkrafttretens und langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	Ausstehend	Keine Auswirkungen
Amendments zu IAS 7 und IFRS 7	Kapitalflussrechnung und Finanzinstrumente: Angaben Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	Ausstehend	Keine Auswirkungen
Amendments zu IFRS 16	Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-leaseback Transaktionen	01.01.2024	Keine Auswirkungen
Amendments zu IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse - Mangel an Umtauschbarkeit	Ausstehend	Keine Auswirkungen

4 __ Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die im Konzernabschluss dargestellten Werte beeinflussen. NEXUS evaluiert die Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen fortlaufend. Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, welche von NEXUS als verlässlich und nachvollziehbar erachtet werden. Tatsächliche zukünftige Ergebnisse können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen und künftige Konzernabschlüsse beeinflussen.

Die wichtigsten Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen werden im Folgenden erläutert.

__ Wertminderung der immateriellen Vermögenswerte

Der Konzern überprüft mindestens einmal jährlich, ob die Geschäfts- oder Firmenwerte und Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer wertgemindert sind. Dies erfordert eine Schätzung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen diese immateriellen Vermögenswerte zugeordnet sind.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Zur Schätzung des Nutzungswerts muss der Konzern zum einen die künftigen Cashflows schätzen, zum anderen einen angemessenen Abzinsungssatz wählen, um den Barwert dieser Cashflows zu ermitteln.

__ Bei Unternehmenserwerben identifizierte Kundenbeziehungen und Technologien

Der beizulegende Zeitwert von erworbenen Softwarepflegeverträgen (Kundenbeziehungen) zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben wird auf Basis des geschätzten zukünftigen Nutzens, insbesondere aufgrund zukünftig erwarteter, mit einem angemessenen Zinssatz diskontierter, Zahlungsüberschüsse ermittelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer, auf Basis einer unterstellten jährlichen Abwanderung

der Kunden, abgeschrieben (Residualwertmethode). Der beizulegende Zeitwert erworbener Technologien zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben wird auf Basis der Lizenzpreisanalogiemethode ermittelt und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

__ Bei Unternehmenserwerben vertraglich vereinbarte, zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen

Zum Zeitpunkt von Unternehmenserwerben können zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen mit dem Verkäufer vertraglich vereinbart werden. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value Hierarchie Stufe 3) wird auf Basis der geplanten Umsätze, Ergebnisgrößen und teilweise qualitativen Zielgrößen berechnet und jährlich neu ermittelt. Dieser Wert wird über seine Laufzeit mit dem entsprechend angemessenen Zinssatz diskontiert.

__ Bei Unternehmenserwerben zugegangene, nicht beherrschende Anteile

Der Anteil der zugegangenen, nicht beherrschenden Anteile an einem erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wird mit dem entsprechenden Anteil am identifizierten, neubewerteten Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

__ Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen erzielt werden wird und diese noch bestehen werden, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Für die Ermittlung der Höhe der aktiven latenten Steuern ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf der Grundlage des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

___ Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Der Aufwand aus leistungsorientierten Plänen wird anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen in Bezug auf die Abzinsungssätze, künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen, die Sterblichkeit und die künftigen Rentensteigerungen. Entsprechend der langfristigen Ausrichtung dieser Pläne unterliegen solche Schätzungen wesentlichen Unsicherheiten.

5 ___ Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

___ Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente (finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten) im Sinne von IAS 32 und IFRS 9 umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Termingeldanlagen, Barmittel und Bankguthaben, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie bestimmte, auf vertraglichen Vereinbarungen beruhende sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments wird am Handelstag bilanziert – dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf oder Verkauf verpflichtet.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind zu saldieren und als Nettobetrag in der Konzernbilanz anzugeben, wenn ein Rechtsanspruch darauf besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen und beabsichtigt wird, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

___ Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zzgl., im Fall von finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst werden, der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Der beizulegende Zeitwert zzgl. Transaktionskosten entspricht regelmäßig den Anschaffungskosten.

Nach der erstmaligen Erfassung erfolgt die Klassifizierung in eine der drei nachfolgenden Bewertungskategorien:

- + zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (AC),
- + erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL),

- + erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI).

Die Klassifizierung nach IFRS 9 ist abhängig vom Zahlungsstromkriterium, wonach die vertraglichen Zahlungsströme ausschließlich aus Zins und Tilgung bestehen (SPPI) sowie vom Geschäftsmodellkriterium, bei dem die Klassifizierung in Abhängigkeit der Steuerung der finanziellen Vermögenswerte zur Generierung von Zahlungsströmen erfolgt. Der SPPI-Test erfolgt auf Ebene des Finanzinstruments, das Geschäftsmodellkriterium wird auf Portfolio-Ebene beurteilt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative Vermögenswerte, die nicht zur Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert designiert wurden. Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Vermögenswerte erfüllen kumuliert folgende Bedingungen:

- + Das Finanzinstrument wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, das Finanzinstrument zu halten, um daraus vertragliche Zahlungsströme zu generieren.
- + Darüber hinaus führen die vertraglichen Bedingungen an bereits festgelegten Terminen zu Zahlungsströmen, die ausschließlich aus Zins und Tilgung betreffend den Nominalbetrag bestehen.

Alle finanziellen Vermögenswerte werden AC klassifiziert, da sie bis zur Erfüllung gehalten werden und den SPPI-Test bestanden haben. Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte, die AC klassifiziert werden, erfolgt mit der Effektivzinsmethode und unter Berücksichtigung von Wertminderungen. Wertveränderungen bei Abgang, Veränderung oder Wertminderung des finanziellen Vermögenswertes werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn das vertragliche Anrecht auf Zahlungsströme aus einem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder NEXUS den finanziellen Vermögenswert überträgt.

Der Konzern ist zwar auf internationaler Ebene, überwiegend jedoch im europäischen Raum geschäftstätig und daher nur eingeschränkt Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Wechselkurse ausgesetzt.

Ausfallrisiken bei finanziellen Vermögenswerten werden mit einem Wertminderungsmodell erfasst, welches auf den erwarteten Kreditverlusten basiert (ECL-Modell). Dabei werden wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte, wie auch finanzielle Vermögenswerte, für die keine Anzeichen einer Wertminderung vorliegen, berücksichtigt. Das ECL-Modell ist bei NEXUS auf finanzielle Vermögenswerte, die AC klassifiziert sind, anzuwenden.

Beim ECL-Modell wird zwischen der allgemeinen und vereinfachten Vorgehensweise unterschieden:

Bei der allgemeinen Vorgehensweise wird nach dem Drei-Stufen-Modell, beginnend mit dem „12-month-expected-credit-loss“

(Stufe 1) mit, sofern notwendig, Migration in den „lifetime-expected-credit-loss“ (Stufe 2 und 3), vorgegangen. NEXUS wendet immer das allgemeine Vorgehen an, sofern nicht das vereinfachte Vorgehen vorgeschrieben ist (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte). Beim vereinfachten Vorgehen wird für den finanziellen Vermögenswert grundsätzlich der lifetime-expected-credit-loss ermittelt.

Die Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Zur Bewertung der erwarteten Verluste werden angemessene und belastbare Informationen herangezogen, die mit vertretbarem Aufwand zur Verfügung gestellt werden können. Die Ausfallrisiken werden, sofern verfügbar, anhand externer Bonitätsratings sowie historischer Ausfallraten bestimmt.

___ Finanzielle Verbindlichkeiten

Bei der erstmaligen Erfassung aller finanziellen Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 9 erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzgl. - im Fall von finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst werden - der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Verbindlichkeiten entweder AC oder FVPL klassifiziert.

Bis auf die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben werden alle finanziellen Verbindlichkeiten AC klassifiziert und unter Hinzuziehung der Effektivzinsmethode folgebewertet. Wertveränderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst, bei Abgang der finanziellen Verbindlichkeit oder bei Veränderungen aufgrund der Effektivzinsmethode.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum FVPL klassifiziert werden, beinhalten bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben. Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt oder aufgehoben sind, oder auslaufen.

___ Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten Pflegeverträge / Kundenbeziehungen, erworbene Software, Technologien, Geschäfts- oder Firmenwerte, Marken, aktivierte Entwicklungskosten und Vertragserfüllungskosten.

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der dem Vermögenswert zuzuordnende künftige wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließen wird und die Anschaffungskosten des Vermögenswerts zuverlässig bemessen

werden können. Nach erstmaligem Ansatz werden erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Herstellungskosten angesetzt, abzüglich jeder kumulierten Abschreibung und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierten Entwicklungskosten nicht aktiviert.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbegrenzte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderung einer Schätzung behandelt. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Abschreibungen erfasst. Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer werden mindestens einmal jährlich Werthaltigkeitstests durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist.

Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei Abgang oder, wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen von seiner Nutzung erwartet wird, auszubuchen. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung immaterieller Vermögenswerte werden aus den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Posten ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

a) Pflegeverträge / Kundenbeziehungen

Die Gesellschaft hat in Vorjahren sowie im abgelaufenen Jahr im Rahmen von Unternehmenserwerben Softwarepflegeverträge übernommen. Für die Kundenbeziehungen wurde eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 10 Jahren unterstellt. Die Abschreibungsmethode entspricht dem erwarteten Verbrauch des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts.

b) Erworbene Software

Erworbene Software wird mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und wird über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren linear abgeschrieben.

c) Technologien

Technologiebezogene Vermögenswerte beziehen sich auf Prozess- und Entwicklungs-Know-How, das in Vorjahren und im abgelaufenen Jahr im Rahmen von Unternehmenserwerben erworben wurde. Technologien stehen langfristig zur Verfügung und werden über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahre linear abgeschrieben.

d) Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmens über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden im Erwerbszeitpunkt wird als Geschäfts- oder Firmenwert bezeichnet und in der Bilanz als Vermögenswert angesetzt. Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, muss der Geschäfts- oder Firmenwert vom Übernahmetag an einer der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns, die aus den Synergien des Zusammenschlusses Nutzen ziehen sollen, zugeordnet werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des Konzerns diesen Einheiten oder Gruppen von Einheiten bereits zugewiesen worden sind. Jede Einheit oder Gruppe von Einheiten, zu der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, stellt die niedrigste Ebene innerhalb des Konzerns dar, auf der der Geschäfts- oder Firmenwert für interne Managementzwecke überwacht wird und ist nicht größer als ein Geschäftssegment, wie es gemäß IFRS 8 festgelegt ist. Die Wertminderung wird durch die Ermittlung des erzielbaren Betrags der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten), auf die sich ein Geschäfts- oder Firmenwert bezieht, bestimmt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Liegt der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter ihrem Buchwert, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Die Wertminderung ist zunächst in voller Höhe dem Geschäfts- oder Firmenwert zuzuordnen. Eine darüber hinaus gehende Wertminderung wird anteilig den Buchwerten der übrigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet. Ein wertgeminderter Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht mehr zugeschrieben.

In den Fällen, in denen ein Geschäfts- oder Firmenwert einen Teil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit darstellt und ein Teil des Geschäftsbereiches dieser Einheit veräußert wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Geschäfts- oder Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereiches bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung des Geschäftsbereiches einbezogen. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der auf diese Weise veräußert wird, wird auf der Grundlage des Verhältnisses des veräußerten Geschäftsbereiches zum nichtveräußerten Anteil der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

e) Marken

Die Bewertung einer Marke stützt sich auf die Verbreitung und die Nutzung innerhalb unterschiedlicher Informationssysteme am Markt und beruht auf der Markenstärke und der Verbreitung innerhalb der

Zielgruppe. Sie erfolgt anhand eines kapitalwertorientierten Verfahrens auf Basis einer 3-Jahresplanung des Managements, auf Basis des Geschäftsjahres, in dem der Erwerb erfolgte. Aufbauend auf diesem Geschäftsjahr werden die Erlöse mit einer konstanten Wachstumsrate kalkuliert. Marken stehen dem Konzern unbegrenzt zur Verfügung und werden daher nicht abgeschrieben. Der Wertansatz wird mindestens einmal jährlich auf Wertminderung getestet.

f) Entwicklungskosten

Entwicklungskosten werden als immaterieller Vermögenswert mit ihren Herstellungskosten aktiviert, sofern die Voraussetzungen gemäß IAS 38.57 kumuliert gegeben sind. Falls diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, werden die Entwicklungskosten im Jahr ihrer Entstehung im Gewinn oder Verlust erfasst. Im Fall der Aktivierung umfassen die Herstellungskosten alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der entwicklungsbezogenen Gemeinkosten. Finanzierungskosten werden nicht aktiviert. Zur Bestimmung von Abschreibungsart und -dauer der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten ist der zukünftige Nutzenverlauf abzuschätzen. Die Abschreibung erfolgt linear ab Fertigstellung über einen Zeitraum von 4 bis 6 Jahren. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Abschreibungen der Entwicklungskosten in den Abschreibungen enthalten. Solange eine Nutzungsbereitschaft einer aktivierten Entwicklung noch nicht vorliegt oder Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen, wird der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten einmal jährlich auf Wertminderung überprüft.

g) Vertragserfüllungskosten

Vertragserfüllungskosten sind nach Vertragsbeginn anfallende, direkt zurechenbare Kosten, die der Vertragserfüllung dienen, dieser jedoch zeitlich vorgelagert sind und nicht unter einem anderen Standard zu aktivieren sind. Aktivierte Kosten für die Erfüllung von Kundenverträgen bestehen im Wesentlichen aus direkten Kosten für die Einrichtung und Implementierung unserer Cloud-Produkte sowie für Verträge über kundenspezifische Cloud-Entwicklungen. Für die Ermittlung von Vertragserfüllungskosten werden kalkulatorische Kostensätze verwendet. Die Kosten werden nach Abschluss der Einrichtung und Implementierung beziehungsweise der Entwicklung linear über die Kundenvertragslaufzeit abgeschrieben.

— Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibung und kumulierter Wertminderungen angesetzt. Die ursprünglichen Anschaffungskosten von Sachanlagen umfassen den Kaufpreis sowie alle direkt zurechenbaren Kosten, die notwendig sind, um den Vermögenswert in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Als Abschreibungsmethode wird die lineare Abschreibung verwendet.

Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt:

1. bei Bauten: 20 bis 33 Jahre,
2. bei Mietereinbauten: 5 bis 10 Jahre,
3. bei Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 8 Jahre.

Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderungen überprüft, sobald Indikatoren dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswerts kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Der aus der Ausbuchung eines Vermögenswerts resultierende Gewinn oder Verlust wird als Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert im Gewinn oder Verlust erfasst. Die Restwerte der Vermögenswerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

___ Leasingverhältnisse

Bei Vertragsbeginn wird beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden im Konzern Vermögenswerte für das Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeiten angesetzt. Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als 12 Monate) wird von den Anwendungserleichterungen Gebrauch gemacht.

Im Rahmen einer softwaregestützten Vertragsanalyse wurde der Gesamtumfang der nach IFRS 16 zu bewertenden Verträge identifiziert und nach der Vertragsart geclustert und nach entsprechender Vertragslaufzeit aufgeteilt. Es wurden folgende Vertragsarten identifiziert:

- + Mietverträge für Bürogebäude und Parkplätze,
- + Mietverträge für Kraftfahrzeuge,
- + Mietverträge für Hardware und Software.

Für alle Leasingverhältnisse, bei denen NEXUS der Leasingnehmer ist, wird ein Nutzungsrecht an einem Vermögenswert sowie eine Leasingverbindlichkeit bilanziert. Das Nutzungsrecht wird nach den Vorschriften für immaterielle Vermögenswerte über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Bilanzierung der Leasingverbindlichkeit erfolgt entsprechend den Vorschriften für Finanzinstrumente nach IFRS 9. Die Abschreibungen auf den Vermögenswert und die Zinsen aus der Verbindlichkeit werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den Abschreibungen bzw. Finanzaufwendungen ausgewiesen.

___ Wertminderung von langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerten

Der Konzern beurteilt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Liegen solche Anhaltspunkte vor oder ist eine jährliche Überprüfung eines Vermögenswerts auf Wertminderung erforderlich, nimmt der Konzern eine Schätzung des erzielbaren Betrags des jeweiligen Vermögenswerts vor. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Der erzielbare Betrag ist für jeden einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert als wertgemindert betrachtet und auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben. Zur Ermittlung des Nutzungswerts werden die geschätzten künftigen Cashflows unter Zugrundelegung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen hinsichtlich des Zinseffektes und der spezifischen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst.

Wertminderungsaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche werden im Posten Abschreibungen erfasst. An jedem Berichtsstichtag wird mit Ausnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte geprüft, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Wertminderungsaufwand, der in früheren Berichtsperioden erfasst worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Liegt ein solcher Indikator vor, wird der erzielbare Betrag geschätzt. Ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand ist dann aufzuheben, wenn sich seit der Erfassung des letzten Wertminderungsaufwands eine Änderung in den Schätzungen ergeben hat, die bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags herangezogen wurde. Wenn dies der Fall ist, ist der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag zu erhöhen. Dieser erhöhte Buchwert darf nicht den Buchwert übersteigen, der sich nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergeben würde, wenn in früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Eine solche Wertaufholung ist sofort im Gewinn oder Verlust zu erfassen. Nachdem eine Wertaufholung vorgenommen wurde, ist der Abschreibungsaufwand in künftigen Berichtsperioden anzupassen, um den berichtigten Buchwert des Vermögenswerts, abzüglich eines etwaigen Restbuchwerts, systematisch auf seine Restnutzungsdauer zu verteilen.

___ Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Methode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz. Latente Steuerschulden und -ansprüche werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst. Hierzu gibt es folgende Ausnahmen:

- + eine latente Steuerschuld aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts,
- + eine latente Steuerschuld bzw. ein latenter Steueranspruch aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das bilanzielle Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst,
- + latente Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden,
- + latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften nur in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Dies gilt ebenfalls für latente Steueransprüche aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Joint Ventures stehen.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruches ermöglicht. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode, in der ein Vermögenswert realisiert wird oder eine Schuld erfüllt wird, erwartet werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuervorschriften) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Latente Steuern, die sich auf Posten beziehen, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjektes beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

___ Vorräte

Vorräte umfassen im Wesentlichen Hardware und Fremdlizenzen. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und

Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös, abzüglich der geschätzten Kosten für den Vertrieb.

___ Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte stellen für den Konzern einen Rechtsanspruch auf Gegenleistung für übertragene Güter oder Dienstleistungen dar, die weiteren Bedingungen als einem reinen Zahlungsziel unterliegen. Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen die Ansprüche des Konzerns auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Stichtag noch nicht abgerechnete Leistungen aus Auftragsfertigungen von Krankenhausinformationssystemen. Die Vertragsvermögenswerte werden in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn die Rechte vorbehaltlos werden. Dies geschieht in der Regel, wenn der Konzern eine Rechnung an den Kunden ausstellt. Für das Bonitätsrisiko wird nach IFRS 9 eine entsprechende Risikovorsorge gebildet. Die Vorgehensweise entspricht dabei der Ermittlung der Risikovorsorge bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

___ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten. Diese haben eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten und erfüllen die Voraussetzungen nach IAS 7.7. Der Konzern wendet das allgemeine Vorgehen nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste bei den Barmittel und Bankguthaben zu bemessen.

___ Behandlung von Optionen

Optionen bestehen ausschließlich in Form von Put- und Call-Optionen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben in Bezug auf die Aufstockung der Beteiligung an bereits beherrschten Unternehmen. Die bilanzielle Abbildung erfolgt im Rahmen eines antizipierten Erwerbs gemäß IFRS 3.

___ Anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern wendet IFRS 2 für die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütung in den folgenden Fällen an:

- (a) anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente,
- (b) anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich und
- (c) Transaktionen, bei denen das Unternehmen Güter oder Dienstleistungen erhält oder erwirbt und das Unternehmen oder der Lieferant dieser Güter oder Dienstleistungen die Wahl hat, ob der Ausgleich in bar (oder in anderen Vermögenswerten) oder durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten erfolgen soll.

Bei NEXUS besteht ausschließlich anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente für Transaktionen, bei denen Dienstleistungen erhalten werden.

Bei anteilsbasierten Vergütungen, die durch Eigenkapitalinstrumente beglichen werden, setzt NEXUS die erhaltenen Güter oder Dienstleistungen und die entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals direkt mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen an, es sei denn, dass dieser nicht verlässlich geschätzt werden kann. Kann der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen nicht verlässlich geschätzt werden, ermittelt NEXUS deren Wert und die entsprechende Eigenkapitalerhöhung indirekt unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente. Bei Transaktionen mit Mitarbeitern und Anderen, die ähnliche Leistungen erbringen, wird der beizulegende Zeitwert der erhaltenen Leistungen unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert der gewährten Eigenkapitalinstrumente ermittelt, da es in der Regel nicht möglich ist, den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Leistungen verlässlich zu schätzen. Für die Bewertung der Eigenkapitalinstrumente ist der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung heranzuziehen.

Bei Transaktionen, bei denen Dienstleistungen erhalten werden, sind die gewährten Eigenkapitalinstrumente sofort ausübbar, wenn die Vertragspartei nicht an eine bestimmte Dienstzeit gebunden ist, bevor sie einen uneingeschränkten Anspruch an diesen Eigenkapitalinstrumenten erwirbt. Sofern kein gegenteiliger substantieller Hinweis vorliegt, geht NEXUS davon aus, dass die von der Vertragspartei als Entgelt für die Eigenkapitalinstrumente zu erbringenden Leistungen bereits erhalten wurden. In diesem Fall erfasst NEXUS die erhaltenen Leistungen am Tag der Gewährung in voller Höhe mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals.

Ist die Ausübung der gewährten Eigenkapitalinstrumente von der Ableistung einer bestimmten Dienstzeit durch die Vertragspartei abhängig, geht NEXUS davon aus, dass die von der Vertragspartei als Gegenleistung für diese Eigenkapitalinstrumente zu erbringenden Leistungen künftig im Laufe des Erdienungszeitraums erhalten werden. NEXUS erfasst diese Leistungen jeweils zum Zeitpunkt ihrer Erbringung während des Erdienungszeitraums mit einer damit einhergehenden Eigenkapitalerhöhung.

Die Gewährung von Eigenkapitalinstrumenten kann an die Erfüllung bestimmter Ausübungsbedingungen und Nicht-Ausübungsbedingungen gekoppelt sein. Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind, fließen nicht in die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts der Aktien oder Aktienoptionen am Bewertungsstichtag ein. Stattdessen berücksichtigt NEXUS Ausübungsbedingungen, die keine Marktbedingungen sind, ebenso wie Nicht-Ausübungsbedingungen durch Anpassung der Anzahl der in die Bestimmung des Transaktionsbetrags einbezogenen Eigenkapitalinstrumente.

___ Gezeichnetes Kapital

Erwirbt der Konzern eigene Anteile, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung eigener Anteile wird erfolgsneutral erfasst.

___ Rückstellungen für Pensionen

Der Konzern verfügt im Inland über acht Pensionspläne. Die Leistungen werden bei einer Gesellschaft über eine Pensionstreuhand finanziert; für zwei Pläne liegen verpfändete Rückdeckungsversicherungen vor. Daneben bestehen in der Schweiz durch Planvermögen finanzierte Verpflichtungen aus dem Vorsorgewerk nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliditätsvorsorge (BVG). Den Pensionsverpflichtungen in den Niederlanden steht in gleicher Höhe ein Planvermögen gegenüber. Der Barwert der erdienten Verpflichtungen wurde mit dem Zeitwert des jeweiligen Planvermögens verrechnet und die Differenz in der Bilanz als Pensionsrückstellung ausgewiesen. Die Aufwendungen für die im Rahmen der als leistungsorientierte Pläne zu beurteilenden, gewährten Leistungen werden gesondert für jeden Plan unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens (IAS 19) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden nach Berücksichtigung latenter Steuern im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst. Als biometrische Berechnungsgrundlagen (Sterblichkeit der Begünstigten, Invaliditätswahrscheinlichkeiten, Verheiratungswahrscheinlichkeiten im Todesfall) werden in Deutschland die Richttafeln 2018 G zugrunde gelegt. In der Schweiz wurde der auf statistischen Zahlen der Jahre 2015-2019 beruhende Tarif BVG 2020 zugrunde gelegt. In den Niederlanden wurde die AG Prognosetafel 2022 zugrunde gelegt.

___ Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit gegenüber Dritten eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach IAS 37 mit der bestmöglichen Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich wären. Aufwandsrückstellungen werden nicht angesetzt. Resultiert aus dem Erfüllungszeitpunkt der Verpflichtung ein wesentlicher Zinseffekt, so wird die Rückstellung zum Barwert bilanziert. Die Erhöhung der Rückstellung im Zeitablauf wird unter den Finanzaufwendungen erfasst.

___ Vertragsverbindlichkeiten

Vertragsverbindlichkeiten begründen eine Verpflichtung gegenüber dem Kunden, wenn gestellte Teilabrechnungen und vom Kunden erhaltene Zahlungen vor der Erbringung der zugesagten Leistung vereinnahmt werden. Vertragsverbindlichkeiten aus vom Kunden erhaltenen Zahlungen werden gegen die angearbeiteten Leistungen ausgebucht, sobald diese erbracht wurden. Enthält ein Vertrag mehrere separate Leistungsverpflichtungen, ist dennoch nur ein vertraglicher Vermögenswert oder eine vertragliche Verbindlichkeit aus diesem Vertrag auf Nettobasis zu ermitteln.

___ Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

— Laufende Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden im Konzern unter der Anwendung der jeweiligen lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt. Bei dieser Ermittlung werden Schätzungen und Annahmen getroffen, die von den jeweiligen lokalen Steuerbehörden unter Umständen abweichend eingeschätzt werden können.

— Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden im Konzernabschluss solange nicht passiviert, bis eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Sie werden im Konzernanhang angegeben, sofern eine Inanspruchnahme nicht unwahrscheinlich ist.

— Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse des Konzerns stammen aus Softwarelizenzen und damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die die Unterstützung bei der Implementierung sowie Pflege und sonstige Dienstleistungen umfassen. In der Regel räumt die Gesellschaft ihren Kunden eine zeitlich unbegrenzte Nutzung der Software ein. Zusätzlich erzielt der Konzern Umsätze mit dem Verkauf von Hardware. Erlöse aus der Lieferung von Gütern und Rechten werden im Einklang mit IFRS 15 erfasst, wenn die übernommene Leistungsverpflichtung durch Übergang der Verfügungsmacht auf den Kunden erbracht wurde, der Zufluss der Gegenleistung wahrscheinlich und der Betrag verlässlich zu bestimmen ist. Erlöse aus Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistungen erbracht wurden und der Kunde den wesentlichen Nutzen daraus vereinnahmen kann. Eine Erlösrealisierung findet nicht statt, sofern wesentliche Risiken hinsichtlich des Erhalts der Gegenleistung bzw. einer potenziellen Warenrückgabe bestehen. Die NEXUS-Gruppe weist ihre Umsatzerlöse unter Abzug von Erlösschmälerungen aus.

— Mehrkomponentenverträge

Die Erlösrealisierung aus Verträgen, die mehrere Leistungsverpflichtungen enthalten (Mehrkomponentenverträge), findet statt, wenn die jeweilige Leistungsverpflichtung geliefert oder erbracht worden ist, und basiert auf den objektiv feststellbaren, relativen Einzelveräußerungspreisen der einzelnen Leistungsverpflichtungen. Aus Mehrkomponentenverträgen resultierende Leistungsverpflichtungen werden teilweise nach der sog. Percentage-of-Completion Methode bilanziert. Hiernach werden die Erlöse entsprechend dem Leistungsfortschritt ausgewiesen. Bei der Messung des Leistungsfortschritts zur Bestimmung der Umsatzerlöse wendet der Konzern eine outputorientierte Methode an, wobei die am Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung in das Verhältnis zur gesamten zu erbringenden Leistung innerhalb des Vertragsverhältnisses gesetzt wird.

Bilanziell werden die generierten Erlöse aus Aufträgen abzüglich erhaltener Anzahlungen nach IFRS 15 in den Vertragsvermögenswerten erfasst. Änderungen in den beauftragten Leistungen werden nur dann im Rahmen eines bestehenden Auftrags berücksichtigt, sofern eine Akzeptanz seitens des Kunden als wahrscheinlich gesehen wird und eine Einschätzung der Höhe verlässlich vorgenommen werden kann. Sofern sich das Ergebnis eines Werksvertrags nicht hinreichend sicher

abschätzen lässt, werden die wahrscheinlich erzielbaren Umsätze zumindest bis zur Höhe der angefallenen Kosten erfasst. Auftragskosten werden für die Periode als Aufwand ausgewiesen, in der sie anfallen.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt. Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

Gewährleistungsverpflichtungen erfüllen in der Regel nicht die Anforderungen an eine eigenständige Leistungsverpflichtung, da diese nicht über das gesetzliche Maß hinausgehen.

Werden im Rahmen von Verträgen mit Kunden nicht zahlungswirksame Gegenleistungen vereinbart, werden diese anhand der vertraglich vereinbarten Mitwirkungsleistungen in Personentagen mit dem kundenspezifischen Mitwirkungstagesatz bewertet.

NEXUS aktiviert keine Kosten einer Vertragsanbahnung, wenn der Abschreibungszeitraum ein Jahr oder weniger beträgt.

Im Folgenden werden die Hauptumsatzarten und ihre Realisierung dargestellt: NEXUS wendet hierauf den Portfolioansatz gemäß IFRS 15.4 an.

— Softwarelizenzen

Hierunter fallen Umsatzerlöse aus Softwarelizenzverkäufen, die in der Regel einmalig vergütet werden. Die Lizenz berechtigt zur dauerhaften Nutzung der Software. Die Lizenzgebühr ist vertraglich fixiert und löst keine künftigen Lizenzzahlungen oder nutzungsabhängigen Abrechnungen aus. Nach IFRS 15 ist die zugrundeliegende Lizenz entscheidend. Das Nutzungsrecht fließt dem Kunden zu einem definierten Zeitpunkt zu, was zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung führt. Die Erlösrealisierung von Softwarekomponenten im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen, kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge“.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen, werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt.

Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

__ Softwarepflege

Hierunter fallen Umsatzerlöse aus Verträgen, die dem Kunden Zugang zu neuen Versionen von Softwareprodukten geben, nachdem diese ausgeliefert wurden. Diese Aktualisierungen dienen der Fehlerbehebung, der Verbesserung der Leistung und weiterer Eigenschaften, aber auch der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen. Das Softwarepflegevertragsverhältnis beinhaltet des Weiteren einen Hotline-Support. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Umsatzerlöse werden zeitraumbezogen erfasst.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt.

Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

__ Dienstleistungen

Umsätze aus Dienstleistungen, die auf Stundenbasis oder zu vertraglich vereinbarten Festpreisen vergütet werden, fallen unter die Umsatzart Dienstleistungen. Die im Kundenauftrag durchgeführten Tätigkeiten umfassen z. B. Projektmanagement, Analysen, Schulungen, Systemkonfiguration sowie kundenbezogene Programmierung. Für die zu erbringenden Dienstleistungen erfolgt die Erlösrealisierung zeitraumbezogen. Die Erlösrealisierung von Dienstleistungen im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge“.

__ Hardware

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Hardware- und Infrastrukturkomponenten umfassen zum Beispiel PCs, Server, Monitore, Drucker, Switches, Racks, Netzwerkkomponenten, etc. Diese Erlöse werden sofort bei Erbringung der Leistungsverpflichtung durch Auslieferung der Hardwarekomponenten realisiert. Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen kann davon abweichen. Wir verweisen dazu auf „Mehrkomponentenverträge“.

Im Rahmen der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen werden regelmäßig Dritte mit der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen beauftragt.

Das Management ist grundsätzlich zu dem Schluss gekommen, dass NEXUS bei seinen Leistungsverpflichtungen als Prinzipal auftritt, da bei ihm die primäre Verantwortung für die Vertragserfüllung sowie die Einflussnahme auf die Preisgestaltung liegt. Demgemäß erfasst NEXUS die Bruttoumsatzerlöse aus diesen Transaktionen.

__ Nachlässe und Rabatte

Der Konzern weist seine Umsatzerlöse unter Abzug von Erlösschmälerungen, wie beispielsweise Skonti oder Rabatte, aus.

__ Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zu dem Zeitpunkt als Ertrag erfasst, sobald eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden planmäßig als sonstige betriebliche Erträge über den Zeitraum erfasst, über den die entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, verbucht werden.

__ Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Finanzerträge und Finanzaufwendungen werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.

__ Fremdwährungen

Fremdwährungsgeschäfte werden in der Berichtswährung erfasst, indem der Fremdwährungsbetrag mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen Berichts- und Fremdwährung umgerechnet wird. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung monetärer Posten sowie aus der Stichtagsbewertung zu Kursen, die sich von den ursprünglich während der Periode erfassten unterscheiden, werden als Aufwand oder Ertrag in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse sind in der nachfolgenden Übersicht nach Regionen und Geschäftsbereichen aufgliedert:

Nexus / DE	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	73.368	94,6	63.046	93,9
Schweiz / Liechtenstein	355	0,5	310	0,5
Niederlande	81	0,1	135	0,2
Österreich	2.844	3,6	2.632	3,9
Andere Regionen	926	1,2	995	1,5
Gesamt	77.574	100,0	67.118	100,0

Nexus / DIS	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	46.486	87,3	39.490	84,9
Schweiz / Liechtenstein	689	1,4	589	1,3
Niederlande	590	1,1	791	1,7
Polen	184	0,3	63	0,1
Frankreich	64	0,1	10	0,0
Österreich	503	0,9	397	0,9
Andere Regionen	4.726	8,9	5.173	11,1
Gesamt	53.242	100,0	46.513	100,0

Nexus / ROE	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	12.344	11,2	9.614	10,1
Schweiz / Liechtenstein	48.834	44,1	42.521	44,5
Niederlande	25.898	23,4	23.380	24,5
Polen	12.313	11,1	8.768	9,2
Frankreich	7.317	6,6	6.905	7,2
Österreich	1.415	1,3	1.926	2,0
Andere Regionen	2.522	2,3	2.383	2,5
Gesamt	110.643	100,0	95.497	100,0

Davon entfielen auf:

	2023		2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Dienstleistung und Softwarepflege	184.803	76,6	159.438	76,3
Lizenzen	39.910	16,5	36.639	17,5
Lieferungen	16.746	6,9	13.051	6,2
Gesamt	241.459	100,0	209.128	100,0

Zu den einzelnen Umsatzerlösarten und deren Realisierung wird auf die Ausführungen in Grundlagen des Konzernabschlusses, Abschnitt „Umsatzrealisierung“, verwiesen.

Von dem zu Beginn der Periode in den Vertragsverbindlichkeiten aus Projektbewertung ausgewiesenen Saldo von TEUR 12.631 (Vj: TEUR 4.047) wurden TEUR 11.081 (Vj: TEUR 3.623) im Geschäftsjahr als Umsatzerlöse erfasst.

Umsatzerlöse aus Leistungsverpflichtungen, die in früheren Perioden erfüllt (oder teilweise erfüllt) worden sind (wie Änderungen des Transaktionspreises), wurden im Geschäftsjahr in Höhe TEUR 1.035 (Vj: TEUR 1.036) realisiert.

Im Rahmen von Mehrkomponentenverträgen entstehen nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen. NEXUS geht davon aus, dass diese weit überwiegend im Jahr 2024 erfüllt werden.

Von den Umsatzerlösen werden ca. 90 - 95 % zeitraumbezogen realisiert.

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Ausbuchung von kurzfristigen Verbindlichkeiten	2.036	2.105
Zuwendungen der öffentlichen Hand	736	-
Erträge aus Kaufpreisanpassungen	646	1.834
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	576	753
Erträge aus Fremdwährungsgewinnen	394	433
Übrige	189	551
	4.577	5.676

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand betreffen Steuersubventionen für Forschung und Entwicklung. Davon entfallen TEUR 566 auf die Gewährung von Zuwendungen, für den Ausgleich von Aufwendungen, die bereits in einer vergangenen Periode entstanden sind.

3. MATERIALAUFWAND

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	19.513	16.667
Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.667	18.382
	42.180	35.049

In den Aufwendungen für bezogene Waren befinden sich hauptsächlich Aufwendungen aus Lizenz- und Hardwarekäufen, die zum Weiterverkauf bestimmt sind. Im Bereich der bezogenen Leistungen wurden überwiegend Leistungen im Zuge des Projektgeschäftes an Dritte vergeben.

4. PERSONALAUFWAND

Im Jahresdurchschnitt waren in den einzelnen Geschäftsjahren die folgende Anzahl an Mitarbeitern und Leitende Angestellte beschäftigt:

	2023	2022
Angestellte	1.663	1.526
Leitende Angestellte	27	25
	1.690	1.551

Die Personalkosten stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	110.885	98.284
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.420	19.563
	133.305	117.847

Für die Fälle, dass der Konzern das Arbeitsverhältnis eines Mitarbeiters vor der regulären Pensionierung beendet oder ein Arbeitnehmer im Austausch für diese Leistungen freiwillig das Angebot annimmt, vorzeitig auszuscheiden, fallen Leistungen anlässlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses an. Diese werden im Konzern als Schuld und Aufwand erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Konzern sich der Verpflichtung nicht entziehen kann. Bei einer Fälligkeit zum Abschlussstichtag von über 12 Monaten werden die Leistungen mit ihrem Barwert abgeleitet.

5. WERTMINDERUNGSaufWAND AUS FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

In den nachfolgenden Tabellen ist der Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten im Berichtsjahr dargestellt:

	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	TEUR	TEUR
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	951	1.097
Inanspruchnahme Kreditrisiko	-	-256
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	298	110
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	1.249	951

	2023	2022
Vertragsvermögenswerte	TEUR	TEUR
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	77	21
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	85	56
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	162	77

	2023	2022
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	TEUR	TEUR
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	50	5
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	-10	45
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	40	50

	2023	2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	TEUR	TEUR
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	10	26
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	-	-16
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	10	10

	2023	2022
Summe Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	TEUR	TEUR
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 01.01.	1.088	1.149
Inanspruchnahme Kreditrisiko	-	-256
Erfolgswirksame Veränderungen der Wertminderungen	373	195
Wertminderungen aus Kreditrisiken zum 31.12.	1.461	1.088

6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Betriebskosten	4.183	3.971
Vertriebskosten	6.904	5.091
Verwaltungskosten	9.555	8.060
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.925	2.679
	23.566	19.801

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungskursverluste in Höhe von TEUR 919 (Vj: TEUR 819) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der vorstehenden Tabelle beinhalten die Vergütung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Konzernabschlusses wie folgt:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	365	235
- Vorjahr	62	10
Sonstige Leistungen	5	1
	370	236

Das Honorar für sonstige Leistungen betrifft betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen. Neben dem Konzernabschluss wurde durch den Abschlussprüfer auch der Jahresabschluss der Nexus AG geprüft.

7. FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Festgeldzinsen	2.875	476
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167	42
Summe Finanzerträge	3.042	518

Die Finanzerträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus verschiedenen Festgeldern in Höhe von TEUR 2.875 (Vj: TEUR 476).

8. FINANZAUFWENDUNGEN

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.446	707
Zinsaufwendungen aus Nutzungsrechten	473	330
Übriges	2	9
	1.921	1.046

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Aufzinsungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 1.068 (Vj: TEUR 96).

9. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich aus dem tatsächlichen Steueraufwand bzw. dem tatsächlichen Steuerertrag sowie dem latenten Steueraufwand bzw. latenten Steuerertrag zusammen. Die tatsächlichen Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten werden unter Anwendung der am Stichtag geltenden Steuergesetze mit den Beträgen bemessen, die voraussichtlich an die zuständigen Finanzbehörden abzuführen bzw. von ihnen einzufordern sind. Latente Steuerverbindlichkeiten bzw. -forderungen werden auf Basis der Steuergesetze, die am Stichtag Gültigkeit hatten, zu dem Steuersatz bewertet, der voraussichtlich in der Periode Gültigkeit hat, in der die Verbindlichkeit beglichen wird bzw. die Forderung fällig ist. 2023 wurden auf Basis einer Fünfjahresplanung alle Verlustvorträge auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei wurden aktive latente Steuern nur in der Höhe gebildet, in der eine Realisierung durch zukünftige Gewinne wahrscheinlich ist. Passive latente Steuern, die insbesondere durch die Aktivierung von Entwicklungskosten sowie Kundenbeziehungen und Technologien entstehen, werden als latente Steueraufwendungen passiviert oder, wenn möglich, mit aktivierten latenten Steuern verrechnet.

Die auf das EBT entfallenden Steuern teilen sich im Berichtsjahr auf tatsächliche und latente Ertragsteuern wie folgt auf:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Laufender Steueraufwand	-9.649	-9.567
- Laufendes Jahr	-9.680	-9.495
- Vorjahre	31	-72
Latente Steueraufwendungen/-erträge	447	2.076
- Entstehung / Umkehrung latenter Differenzen	447	2.076
	-9.202	-7.491

Als Ertragsteuern werden im Inland die Körperschaftsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlags und die Gewerbesteuer sowie im Ausland vergleichbare ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Außerdem werden in diesem Posten Steuerabgrenzungen auf alle wesentlichen Unterschiedsbeträge zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sowie ggf. auf Konsolidierungsmaßnahmen erfasst. Substanzielle Hinweise für die Realisierung der latenten Steueransprüche auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge, die höher sind als die Ergebniseffekte aus der Umkehrung bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen, ergeben sich aus:

- + den stetigen Ergebnisverbesserungen des Kerngeschäftes,
- + dem sich erhöhenden Wartungsvolumen und,
- + der Planung der zur NEXUS-Gruppe gehörenden Einzelgesellschaften.

Bei der Ermittlung der Steuersätze wurde im Inland für die Körperschaftsteuerbelastung ein Steuersatz von 15 % zzgl. Solidaritätszuschlag, also in Summe 15,82 %, angesetzt, für die Gewerbesteuer in Abhängigkeit von der Gemeinde ein Steuersatz zwischen 10,85 % und 17,16 %. Im Ausland betragen die Ertragsteuersätze zwischen 12,65 % und 28,6 %. Der ausgewiesene Steueraufwand weicht vom erwarteten Steueraufwand ab, der sich bei Anwendung des nominalen Steuersatzes der Nexus AG von 30,15 % (Vj: 30,77 %) auf das Ergebnis nach IFRS ergeben hätte. Die Beziehung vom erwarteten Steueraufwand zum Steueraufwand, welcher sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ergibt, zeigt folgende Überleitungsrechnung:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	32.994	27.260
Erwarteter Steueraufwand 30,15 % (Vj: 30,77 %)	-9.946	-8.388
Veränderung nicht aktivierter latenter Steuern auf Verlustvorträge	788	51
Steuersatzdifferenzen bei Tochtergesellschaften	1.186	1.200
Abweichungen aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-634	-346
Steuern Vorjahre und sonstige Abweichungen	-596	-8
Steueraufwand lt. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-9.202	-7.491
Tatsächlicher Steueraufwand (in %)	27,9	27,5

10. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich mittels Division des den Aktionären zustehenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der während der Periode im Umlauf befindlichen Aktien. Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären zustehende Konzernjahresüberschuss sowie der gewichtete Durchschnitt, der sich im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien, welche durch Ausübung der ausgereichten Optionen entstehen, bereinigt.

Zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittliche Anzahl der Aktien von Tsd. 17.246 (Vj: Tsd 15.955) zugrunde gelegt. Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittliche Anzahl der Aktien von Tsd. 17.249 (Vj: Tsd 16.006) unter Berücksichtigung von bestehenden Aktienoptionen zugrunde gelegt.

Darstellung des Ergebnis je Aktie:

	2023	2022
Konzernjahresüberschuss (Anteil Gruppe) in TEUR	24.031	19.347
Unverwässert Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	17.246	15.955
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,39	1,21
Verwässert Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd.)	17.249	16.006
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,39	1,21

Der gewichtete Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert und verwässert) für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 ermittelt sich wie folgt:

	Stammaktien		Stammaktien aus Kapitalerhöhung (+)		Rückkauf (-) eigener Anteile		Ausgabe (+) eigener Anteile		Summe Stammaktien	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Januar	17.229.256	15.801.450	-	-	-	21.192	-	-	17.229.256	15.780.258
Februar	17.229.256	15.780.258	-	-	-	13.808	-	-	17.229.256	15.766.450
März	17.229.256	15.766.450	-	-	-	-	10.000	-	17.239.256	15.766.450
April	17.239.256	15.766.450	-	-	-	-	-	-	17.239.256	15.766.450
Mai	17.239.256	15.766.450	-	-	-	-	-	-	17.239.256	15.766.450
Juni	17.239.256	15.766.450	-	-	-	-	34.310	-	17.273.566	15.766.450
Juli	17.273.566	15.766.450	-	-	3.916	-	-	-	17.269.650	15.766.450
August	17.269.650	15.766.450	-	-	6.745	-	177	352	17.263.082	15.766.802
September	17.263.082	15.766.802	-	1.450.000	2.088	-	209	-	17.261.203	17.216.802
Oktober	17.261.203	17.216.802	-	-	6.362	-	-	-	17.254.841	17.216.802
November	17.254.841	17.216.802	-	-	8.260	-	16.980	2.454	17.263.561	17.219.256
Dezember	17.263.561	17.219.256	-	10.000	8.000	-	9.048	-	17.264.609	17.229.256
Summe			—	1.460.000	35.371	35.000	70.724	2.806		
Durchschnitt (unverwässert)									17.245.925	15.954.762
Auswirkung der Aktien aus dem AOP Vorstand 2015-2017									—	24.000
Auswirkung der Aktien aus dem AOP Vorstand 2018-2020									—	20.048
Führungsebene unterhalb des Vorstands									3.436	7.401
Durchschnitt (verwässert)									17.249.361	16.006.211

11. GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

Im Rahmen eines jährlichen Impairment-Tests gemäß IAS 36 werden jeweils zum 30.09. die Geschäfts- oder Firmenwerte zur Überprüfung der Werthaltigkeit zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle stellt die ZGE sowie die relevanten Annahmen und Parameter dar. Der erzielbare Betrag wurde zum Bewertungsstichtag jeweils auf Basis der Berechnung eines Nutzungswertes ermittelt. Für den Zeitraum zwischen Bewertungs- und Bilanzstichtag wurde die Entwicklung der relevanten Inputparameter geprüft, ob sich zum Bilanzstichtag Anhaltspunkte ergeben, die auf eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte hindeuten. Ein Abschreibungsbedarf ergab sich hiernach nicht. Der berechnete Nutzungswert basiert auf Prognosen, bei denen Schätzungsunsicherheiten bestehen. Wesentliche Unsicherheiten liegen in folgenden Einflussfaktoren:

a) Gewinnmarge

Die Gewinnmarge wird anhand durchschnittlicher Werte errechnet, die sich unter Berücksichtigung der Margen aus Vorjahren sowie einer

Ausweitung des Lizenzgeschäfts auf Basis schon abgeschlossener Verträge ergeben. Die Gewinnmargen werden zudem planerisch um die erwartete Effizienzsteigerung angepasst.

b) Abzinsungssatz

Der Abzinsungssatz der jeweiligen ZGE wird über einen einheitlichen WACC (Weighted Average Cost of Capital) definiert.

c) Entwicklung der Marktanteile und Pflegeerlöse

Diese Annahmen sind von besonderer Bedeutung, da sich hier die Einschätzung widerspiegelt, wie sich die ZGE im Vergleich zu ihren Wettbewerbern innerhalb des Planungshorizontes entwickeln werden. Dabei ist zu beachten, dass es sich nicht um klar umrissene Märkte handelt, sondern zu einem großen Teil auch um Projektgeschäfte, die eine klare Vergleichbarkeit nicht ermöglichen.

d) Detailplanungsphase

Den Wachstumsraten in der Detailplanungsphase liegen veröffentlichte, branchenbezogene Marktforschungen zugrunde. Sie werden zusätzlich maßgeblich von der ZGE-individuellen Einschätzung zukünftiger Potenziale beeinflusst. Hier werden auch die spezifischen Risiken der jeweiligen ZGE berücksichtigt. Diese Annahmen werden durch konkrete Vertriebs-, Entwicklungs- und Marketingpläne unterlegt.

e) Sensitivitätsanalyse

In einer Sensitivitätsbetrachtung wurden des Weiteren wesentliche Parameter des Werthaltigkeitstests im Rahmen einer möglichen Entwicklung nach vernünftigem Ermessen verändert. Die Erhöhung des Abzinsungssatzes um 100 Basispunkte und eine Verringerung der relevanten Cashflows um 5 % ergaben keine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte.

Darstellung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sowie der relevanten Annahmen und Parameter:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Zuzuordnendes Unternehmen	Organisches Wachstum in % im Detailplanungszeitraum von 3 Jahren ¹⁾		Abzinsungssatz in % vor Steuern für Cashflow-Prognose		Geschäfts- oder Firmenwert (in TEUR)	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
NEXUS / DE	NEXUS / CLOUD IT GmbH	8	7	12,77	12,73	18.678	17.189
	NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH						
	NEXUS / IPS GmbH						
	NEXUS / MARABU GmbH						
	NEXUS / QM GmbH						
	Nexus AG						
	Nexus Deutschland GmbH						
	NEXUS / SCHAUF GmbH						
	NEXUS SWISSLAB GmbH						
NEXUS / DIS	GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	5	6	12,95	12,90	48.803	31.189
	ifa systems AG						
	ifa united i-tech Inc.						
	ifa-systems informationssysteme für augenärzte GmbH						
	IFMS GmbH						
	arkandus GmbH						
	LPC Laboratory Process Consulting GmbH						
	MARIS Healthcare GmbH						
	NEXUS / ASTRAIA GmbH						
	NEXUS / CHILI GmbH						
	NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY GmbH						
	NEXUS / DIS GmbH						
	NEXUS / E&L GmbH						
	Sophrona Solutions Inc.						
	VIREQ e-Health GmbH						
vireq software solutions GmbH							
Weist GmbH							

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Zuzuordnendes Unternehmen	Organisches Wachstum in % im Detailplanungszeitraum von 3 Jahren ¹⁾		Abzinsungssatz in % vor Steuern für Cashflow-Prognose		Geschäfts- oder Firmenwert (in TEUR)	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
NEXUS / ROE	ANT-Informatik AG						
	ANT-Informatik GmbH						
	Creativ Software AG						
	HeimSoft Solutions AG						
	highsystem ag						
	ITR Software GmbH						
	NEXUS / REHA GmbH						
	NEXUS / Österreich GmbH						
	Nexus Enterprise Imaging GmbH						
	NEXUS Nederland B.V.						
	NEXUS POLSKA Sp. z o.o.	6	5	11,41	11,20	68.111	60.754
	NEXUS Schweiz AG						
	NEXUS SISINF SL						
	Nexus/France S.A.S.						
	onelCT AG						
	osoTec GmbH						
	RVC Medical IT B.V.						
RVC Medical IT Holding B.V.							
RVC Medical IT N.V.							
SmartLiberty SA							
Summe						135.592	109.132

¹⁾ Für die Extrapolation der Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wurde eine Wachstumsrate von 1 % unterstellt.

Die Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte ist in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	109.309	24.039	2.421	-	-	-	135.769
Gesamt	109.309	24.039	2.421	-	-	-	135.769

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2023	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	-	-	-	-	177	135.592	109.132
Gesamt	177	-	-	-	-	177	135.592	109.132

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2022	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	103.104	4.912	1.293	-	-	-	109.309
Gesamt	103.104	4.912	1.293	-	-	-	109.309

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2022	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Geschäfts- oder Firmenwerte	177	-	-	-	-	177	109.132	102.927
Gesamt	177	-	-	-	-	177	109.132	102.927

12. SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ist in dem folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Konzessionen / Patente	8.049	23	75	779	64	101	8.889	
Entwicklungskosten	67.144	-	242	3.777	-64	242	70.857	
Kundenbeziehungen / Technologie	61.663	29.541	1.352	-	-	470	92.086	
Markenrechte	8.840	-	36	-	-	-	8.876	
Vertragserfüllungskosten	-	-	-	2.204	-	-	2.204	
Gesamt	145.696	29.564	1.705	6.760	-	813	182.912	

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2023	Währungs- änderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	7.518	131	442	-27	86	7.978	911	531
Entwicklungskosten	58.650	155	3.807	27	-	62.639	8.218	8.494
Kundenbeziehungen / Technologie	36.703	471	6.403	-	470	43.107	48.979	24.960
Markenrechte	-	-	-	-	-	-	8.876	8.840
Vertragserfüllungskosten	-	-	-	-	-	-	2.204	-
Gesamt	102.871	757	10.652	-	556	113.724	69.188	42.825

Anschaffungs- und Herstellungskosten							
	01.01.2022	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	7.621	-	6	156	-371	105	8.049
Entwicklungskosten	65.092	-	43	2.380	371	-	67.144
Kundenbeziehungen / Technologie	58.716	2.640	235	98	-	26	61.663
Markenrechte	8.812	-	28	-	-	-	8.840
Vertragserfüllungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	140.241	2.640	312	2.634	-	131	145.696

Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
	01.01.2022	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzessionen / Patente	6.690	-	408	427	7	7.518	531	931
Entwicklungskosten	55.022	2	4.053	-427	-	58.650	8.494	10.070
Kundenbeziehungen / Technologie	31.932	3	4.768	-	-	36.703	24.960	26.784
Markenrechte	-	-	-	-	-	-	8.840	8.812
Vertragserfüllungskosten	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	93.644	5	9.229	-	7	102.871	42.825	46.597

___ **Forschung und Entwicklung**

Die Gesamtaufwendungen für Entwicklungen belaufen sich 2023 auf TEUR 44.572 (Vj: TEUR 39.023). Von den Gesamtaufwendungen für Entwicklungen wurden TEUR 3.777 (Vj: TEUR 2.380) aktiviert.

___ **Vertragserfüllungskosten**

Zum 31.12.2023 betrug der Buchwert der aktivierten Vertragserfüllungskosten TEUR 2.204 (Vj: TEUR 0). Im Berichtsjahr wurden TEUR 0 (Vj: TEUR 0) aktivierte Vertragserfüllungskosten aufwandswirksam erfasst. Es wurden im Geschäftsjahr TEUR 0 (Vj: TEUR 0) Wertminderungen auf aktivierte Vertragserfüllungskosten vorgenommen.

13. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich überwiegend aus Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau zusammen. Es bestehen Beschränkungen von Verfügungsrechten sowie als Sicherheiten für Schulden verpfändete

Sachanlagen der Klasse Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten in Höhe von TEUR 1.300 (Vj: TEUR 1.300). Die Entwicklung der Sachanlagen ist dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
Mietereinbauten	1.687	2	53	886	-21	230	2.377	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.171	444	331	1.702	38	155	15.531	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.039	10	-	8	-17	-	8.040	
Gesamt	22.897	456	384	2.596	-	385	25.948	

	Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte	
	01.01.2023	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	904	13	139	31	3	1.084	1.293	783
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.444	251	2.117	-31	142	10.639	4.892	4.727
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	868	-	209	-	-	1.077	6.963	7.171
Gesamt	10.216	264	2.465	-	145	12.800	13.148	12.681

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2022	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	1.384	-	4	383	3	87	1.687
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.943	30	20	2.611	-20	413	13.171
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	8.001	18	1	2	17	-	8.039
Gesamt	20.328	48	25	2.996	-	500	22.897

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2022	Währungsänderungen	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietereinbauten	850	-	141	-	87	904	783	534
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.899	-	1.913	-	368	8.444	4.727	4.044
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	641	-	227	-	-	868	7.171	7.360
Gesamt	8.390	-	2.281	-	455	10.216	12.681	11.938

14. NUTZUNGSRECHTE AN LEASINGGEGENSTÄNDEN UND VERBINDLICHKEITEN NUTZUNGSRECHTE

Die Gesellschaft hat hauptsächlich Leasingverträge für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (inkl. der EDV-Hardware), Dienstfahrzeuge und Mietverträge über Geschäftsräume abgeschlossen. Der Zweck der Verträge ist die Finanzierung und Beschaffung von betriebsnotwendigem Anlagevermögen. Vorteile, die zu der Entscheidung zur Durchführung bzw. Beibehaltung dieser Geschäfte geführt haben, sind hauptsächlich in der für die Gesellschaft entfallenden Kapitalbindung bei der Beschaffung des

betriebsnotwendigen Anlagevermögens zu sehen. Darüber hinaus ergibt sich durch die Leasingfinanzierung für die Gesellschaft kein Verwertungsrisiko und/oder die Möglichkeit der kurzfristigen Sicherung des aktuellen technischen Entwicklungsstandes.

Für Ansatz- und Bewertungszwecke wendet die Nexus AG den Portfolioansatz gemäß IFRS 16.B1 an und fasst Mietverträge für Gebäude, Leasingverträge für Kraftfahrzeuge und Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstiges aufgrund ähnlicher Eigenschaften zusammen. Hierdurch resultieren keine wesentlichen Unterschiede im Vergleich zur Bilanzierung der einzelnen Vereinbarungen.

Die Entwicklung der separat dargestellten Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die im Rahmen eines Leasingverhältnisses im Anlagevermögen bilanziert sind, stellt sich wie folgt dar:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2023	Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen des Konzernkreises	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	23.868	961	381	1.551	2.198	24.563
Leasingverträge KFZ	5.620	235	67	2.305	1.674	6.553
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	187	9	5	75	109	167
Gesamt	29.675	1.205	453	3.931	3.981	31.283

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2023	Währungsänderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	7.999	119	1.911	2.001	8.028	16.535	15.869
Leasingverträge KFZ	3.173	36	3.450	3.174	3.485	3.068	2.447
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	128	1	38	131	36	131	59
Gesamt	11.300	156	5.399	5.306	11.549	19.734	18.375

Anschaffungs- und Herstellungskosten							
	Grenzfremd- kapitalzinsatz	01.01.2022	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	2,06 %	18.959	174	113	6.553	1.931	23.868
Leasingverträge KFZ	1,65 %	6.189	24	84	1.285	1.962	5.620
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	2,63 %	147	-	-	40	-	187
Gesamt		25.295	198	197	7.878	3.893	29.675

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	01.01.2022	Währungs- änderungen	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mietverträge Gebäude	5.321	66	3.119	507	7.999	15.869	13.638
Leasingverträge KFZ	3.410	55	1.836	2.128	3.173	2.447	2.779
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	89	-	39	-	128	59	58
Gesamt	8.820	121	4.994	2.635	11.300	18.375	16.475

Die folgenden Tabellen zeigen die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten, die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach Klassen in kurz- und langfristig, den Aufwand für kurzfristige bzw. geringwertige Leasingverhältnisse und die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für die bestehenden Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2023:

Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten, Leasingzahlungen 2023	Zinsaufwendungen	Verbindlichkeiten kurzfristig	Verbindlichkeiten langfristig	Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingver- hältnissen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	392	3.169	13.468	241
Leasingverträge KFZ	76	1.600	1.874	205
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	5	38	96	19
Gesamt	473	4.807	15.438	465

Zinsaufwendungen, Verbindlichkeiten, Leasingzahlungen 2022	Zinsaufwendungen	Verbindlichkeiten kurzfristig	Verbindlichkeiten langfristig	Aufwendungen i.Z.m. kurzfristigen Leasingverhältnissen
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	276	3.002	13.111	263
Leasingverträge KFZ	52	1.328	1.170	70
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	2	28	32	7
Gesamt	330	4.358	14.313	340

Zahlungsmittelabflüsse	2022	2023	2024	2025-2028	ab 2029
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Mietverträge Gebäude	3.584	3.802	2.402	7.055	4.673
Leasingverträge KFZ	1.957	1.949	954	858	7
Verträge für Drucker, Server, Hardware und Sonstige	41	41	24	58	-
Gesamt	5.582	5.792	3.380	7.971	4.680

15. VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

Vertragsvermögenswerte	31.12.2023	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	11.240	50
Risikovorsorge IFRS 9	-162	-
Summe	11.078	50

Vertragsvermögenswerte	31.12.2022	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	5.439	-
Risikovorsorge IFRS 9	-77	-
Summe	5.362	-

Zur Ermittlung der Risikovorsorge siehe Note 29.

16. LATENTE STEUERN

Eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern wurde in Übereinstimmung mit IAS 12 vorgenommen.

Zum 31.12.2023 waren keine passiven latenten Steuern auf nicht abgeführte Gewinne von Tochterunternehmen erfasst, weil der Konzern davon ausgeht, dass in absehbarer Zukunft die bislang nicht ausgeschütteten Gewinne nicht ausgeschüttet werden. Zudem sind aufgrund des deutschen Steuersystems die im Falle einer Ausschüttung an das Mutterunternehmen resultierenden Steuern der Höhe nach für den Konzern unwesentlich.

Zum Bilanzstichtag bestehen im Inland Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.057 (Vj: TEUR 1.005) bei der Körperschaftsteuer bzw. in Höhe von TEUR 3.027 (Vj: TEUR 979) bei der Gewerbesteuer. Bei den ausländischen Konzernunternehmen sind steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 11.982 (Vj: TEUR 717) vorhanden. In dem Gesamtvolumen sind Verlustvorträge von TEUR 26 (Vj: TEUR 26) enthalten, die als nicht nutzbar eingeschätzt worden sind (Körperschaftsteuer TEUR 26 (Vj: TEUR 26), Gewerbesteuer TEUR 0 (Vj: TEUR 0)). Davon sind TEUR 26 (Vj: TEUR 26) zeitlich unbegrenzt vortragsfähig.

Darstellung der Entstehungsursache von aktiven und passiven latenten Steuern:

	Konzern-Bilanz			Konzern-GuV
	31.12.2023	31.12.2022	01.01.2023 - 31.12.2023	01.01.2022 - 31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Latenter Steueranspruch				
Steuerliche Verlustvorträge	2.628	470	789	51
Bewertungsunterschiede steuerlicher Goodwill	-	4	-4	-
Bewertungsunterschiede Pensionen	1.950	1.540	150	-270
Bewertungsunterschiede Rückstellungen	2	105	-102	7
Bewertungsunterschiede Wertpapiere	-	-	-	-
Sonstiges	28	54	-	57
	4.608	2.173	833	-155
Verrechnung mit latenten Steuerschulden / Aufwendungen	-1.341	-1.058	-833	155
Latenter Steueranspruch gesamt	3.267	1.115	-	-
Latente Steuerschuld				
Entwicklungskosten	1.553	2.309	-59	647
Bewertungsunterschiede Forderungen	140	163	-14	-51
Technologie / Know-How	10.460	7.316	1.019	1.202
Projektaufträge / Vertragsvermögenswerte	1.209	-536	-1.818	445
Grundstück und Gebäude	111	114	3	13
Rückstellungen	-198	-	189	-
Sonstige Verbindlichkeiten	44	335	294	-25
	13.319	9.701	-386	2.231
Davon verrechnet mit latenten Steuerforderungen / Erträgen	-1.341	-1.058	833	-155
Latente Steuerschuld gesamt	11.978	8.643	447	2.076

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	447	2.076
Im sonstigen Ergebnis erfasste Anpassung der latenten Steuern im Rahmen der Rücklage für Pensionen	180	-1.620
Im sonstigen Ergebnis erfasste Anpassung der latenten Steuern aus Währungsumrechnung	153	78
Zu- und Abgänge von latenten Steuern im Rahmen von Zugängen zum Konsolidierungskreis	-1.963	-487
Veränderung Bilanzposten latente Steuern	-1.183	47

17. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Darlehen an Dritte	24	1.634
Mietkaution	529	283
Reisekostenvorschüsse	46	-
Debitorsche Kreditoren	145	-
Festgeldkonten inkl. nicht fällige Zinsen	81.570	-
Forderung aus Kaufpreisanpassung	1.245	-
Zuwendungen der öffentlichen Hand	736	-
Übrige	766	113
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	85.061	2.030

	31.12.2022	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Darlehen an Mitarbeiter und Dritte	40	20
Mietkaution	499	314
Reisekostenvorschüsse	49	-
Festgeldkonten	90.442	-
Übrige	491	49
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	91.521	383

Zur Ermittlung der Risikovorsorge der sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird auf Note 29 verwiesen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte umfassen vor Wertminderungen gemäß IFRS 9 i. H. v. TEUR 40 (Vj: TEUR 45) zum 31.12.2023 verschiedene Festgelder in Höhe von TEUR 80.000 (Vj: TEUR 90.000), welche die Kriterien nach IAS 7.7 nicht erfüllen und daher unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden und realisierte, nicht fällige Zinsen in Höhe von TEUR 1.610.

18. VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Fertige Leistungen und Waren	3.227	865
Geleistete Anzahlungen	13	129
	3.240	994

Im Berichtsjahr wurden, wie im Vorjahr, keine Wertminderungen bzw. Wertaufholungen erfasst. Es gibt im laufenden Geschäftsjahr keine Vorräte, die zum Nettoveräußerungspreis bilanziert werden.

19. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Bruttobestand	51.290	43.886
Risikovorsorge IFRS 9	-1.249	-951
Umsatzkorrektur für noch in Klärung befindliche Posten	-3.010	-4.781
Summe	47.031	38.154

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind langfristige Forderungen mit einem Zahlungsziel größer als ein Jahr in Höhe von TEUR 948 (Vj: TEUR 0) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 324 (Vj: TEUR 517) ausgebucht. Es hat Zahlungseingänge in Höhe von TEUR 65 (Vj: TEUR 123) auf ausgebuchte Forderungen gegeben. Zum 31.12.2023 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Nennwert in Höhe von TEUR 4.259 (Vj: TEUR 5.732) wertgemindert.

20. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.019	1.658
Forderungen i. R. d. sozialen Sicherheit	153	37
Geleistete Anzahlungen	169	310
Umsatzsteuer	187	91
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	25	54
Übrige	60	20
Summe sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	3.614	2.170

21. ERTRAGSTEUER-FORDERUNGEN

Die Ertragsteuerforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Ertragsteuerforderungen	1.249	1.465
Summe Ertragsteuerforderungen	1.249	1.465

22. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag TEUR 258.582 (Vj: TEUR 238.946). Es wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

a) __ Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht zum 31.12.2023 aus 17.274.695 (Vj: 17.274.695) auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Unterschiedliche Aktiegattungen bestehen nicht. Alle Aktien sind Stammaktien und gewähren die gleichen aktienrechtlich vorgesehenen Rechte.

b) __ Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beinhaltet im Wesentlichen Aufgelder aus der im Geschäftsjahr 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Börsengang der Nexus AG und die Veränderung der Kapitalrücklage in Höhe der Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und Barkapitaleinlagen sowie der Ausübung von Aktienoptionen von Vorständen, Mitgliedern der Geschäftsführung in Tochterunternehmen und Mitarbeitern der NEXUS. Die im Rahmen der Barkapitalerhöhung und der Kapitalerhöhung durch Sacheinlage angefallenen, direkt zuordnenbaren Aufwendungen wurden mit der

Kapitalrücklage verrechnet. Bezüglich der anteilsbasierten Vergütung verweisen wir auf die Note 28.

c) __ Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage beinhaltet den Gewinnvortrag, die anderen Gewinnrücklagen sowie die gesetzliche Rücklage und den Konzernjahresüberschuss.

d) __ Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Das kumulierte sonstige Ergebnis enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung und aus Veränderungen der Pensionspläne. Die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung resultiert aus Differenzen, die bei der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften entstehen. Die im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen enthält die finanzmathematisch kumulierten Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen.

	Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Währungs-umrechnungs-differenzen	Latente Steuern auf Währungsumrechnungs-differenzen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.01.2022	-9.160	1.339	844	150	-6.827
Vers.math. Gewinne/Verluste 2022	9.543	—	—	—	9.543
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	-1.617	—	—	-1.617
Latente Steuern Fremdwährungsdifferenzen	—	—	—	78	78
Fremdwährungsdifferenzen auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	—	-565	—	-565
Veränderungen in nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	—	—	1.387	—	1.387
31.12.2022	383	-278	1.666	228	1.999

	Im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	Währungs-umrechnungs-differenzen	Latente Steuern auf Währungsumrechnungs-differenzen	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01.01.2023	383	-278	1666	228	1.999
Vers.math. Gewinne/Verluste 2023	-853	—	—	—	-853
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	180	—	—	180
Latente Steuern Fremdwährungsdifferenzen	—	—	—	-6	-6
Fremdwährungsdifferenzen auf im Eigenkapital erfasste Neubewertung aus Pensionsplänen	—	—	-175	—	-175
Veränderungen in nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	—	—	2.253	—	2.253
31.12.2023	-470	-98	3.744	222	3.398

e) __ Genehmigtes Kapital

Die in der Hauptversammlung vom 27.04.2021 erteilte Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 3.100.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Inhaberaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage (Genehmigtes Kapital 2021); welches durch teilweise Ausnutzung noch EUR 1.577.536,00 beträgt, wurde in der Hauptversammlung 2023 aufgehoben und neue Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals geschaffen.

Genehmigtes Kapital I 2023

Der Vorstand wird ermächtigt, in der Zeit bis zum 30.04.2028 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 1.727.469,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Inhaberaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I 2023). Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens sowie an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden. Der Vorstand entscheidet mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe; bei der Ausgabe von Aktien an den Vorstand entscheidet allein der Aufsichtsrat über die Bedingungen der Aktienausgabe. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

a) Für Spitzenbeträge,

b) zur Ausgabe neuer Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens sowie an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft,

c) zur Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,

d) zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Feststellung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 S. 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des zum Zeitpunkt der Eintragung dieser Ermächtigung im Handelsregister vorhandenen Grundkapitals (EUR 17.274.695,00) und – kumulativ – 10 % zum Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt. Von der Höchstgrenze von 10 % des Grundkapitals ist der anteilige Betrag am Grundkapital abzusetzen, der auf neue oder zurückerworbene Aktien entfällt, die seit der Eintragung dieser Ermächtigung im Handelsregister unter vereinfachtem Bezugsrechtsausschluss gem. oder entsprechend § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben oder veräußert worden sind. Ebenso der anteilige Betrag am Grundkapital, auf den sich Options- und/oder Wandlungsrechte aus Options- und/oder Wandlungspflichten aus Wandlungspflichten aus Wandlungspflichten beziehen, die seit der Eintragung dieser Ermächtigung im Handelsregister in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 S. 4 AktG ausgegeben worden sind.

Genehmigtes Kapital II 2023

Der Vorstand wird bis zum Ablauf des 30.04.2028 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 3.454.900,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen („Genehmigtes Kapital II 2023“). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Gemäß § 186 Abs. 5 AktG können die neuen Aktien auch von einem

Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 des Gesetzes über das Kreditwesen tätigen Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten („mittelbares Bezugsrecht“). Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre lediglich für Spitzenbeträge einmalig oder mehrmalig auszuschließen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus diesem Genehmigten Kapital II 2023 einschließlich des Weiteren Inhalts der jeweiligen Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienausgabe festzusetzen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung des § 4 Abs. 5 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals II 2023 und, falls das Genehmigte Kapital II 2023 bis zum Ablauf des 30.04.2028 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

Erteilung der Ermächtigung in der Hauptversammlung vom	Ermächtigung gültig bis zum	Maximales Rückkaufvolumen von höchstens 10 % des Grundkapitals (in Stückaktien)	Geschäftsjahr der Transaktion	Rückkauf (+) / Ausgabe (-) (in Stückaktien)
			Bestand 01.01.2023	45.439
16.05.2023	30.04.2028	—	2023	-70.724
			2023	35.371
			Bestand 31.12.2023	10.086

___ Kapitalmanagement

Ziel des Kapitalmanagements ist die Erhaltung der finanziellen Substanz des Konzerns sowie die nachhaltige Sicherstellung der notwendigen finanziellen Flexibilität. Zur Messung der finanziellen Sicherheit des Konzerns wird auch die Eigenkapitalquote herangezogen. Dabei wird das in der Konzernbilanz ausgewiesene Eigenkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Finanzierungsstruktur ist danach durch eine als konservativ zu bezeichnende Kapitalstruktur, in der die Eigenfinanzierung dominiert, geprägt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote 62,8 % (Vj: 69,4 %). Die Fremdfinanzierung erfolgt fast ausschließlich über Verbindlichkeiten, die aus dem operativen Geschäftsbetrieb resultieren. Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nur in unwesentlicher Höhe.

Um in den nächsten Jahren auch größere Akquisitionen realisieren zu können, wurde in 2022 eine Kapitalerhöhung über 9,17 % umgesetzt, mit der der Nexus AG insgesamt TEUR 72.500 zugeflossen sind. Die neuen Mittel sollen für weiteres Wachstum genutzt und insbesondere in die Internationalisierung und Produktinnovationen investiert werden. Die Barkapitalerhöhung wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts beschlossen, um einen langfristig orientierten Kernaktionär gewinnen zu können

Im Mai 2023 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,21 auf die 17.239.256 Stück Dividendenberechtigten, auf den Inhaber lautenden, Stückaktien bezahlt. Für das Geschäftsjahr 2023 wird eine

f) ___ Eigene Anteile

Die eigenen Anteile werden mit den gesamten Anschaffungskosten in einer Summe offen vom Eigenkapital abgezogen (cost method). Zum 31.12.2023 beträgt der Wert der eigenen Anteile nach der cost method TEUR -581. Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien darf von der Gesellschaft nicht zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien verwendet werden.

Der Rückkauf erfolgte durch ein Aktienrückkaufprogramm, welches der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 24.07.2023 beschlossen hat. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 35.371 Stückaktien zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.914 erworben.

Die Entwicklung der eigenen Anteile können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Dividendenausschüttung in Höhe von EUR 0,22 pro dividendenberechtigte, auf den Inhaber lautende Stückaktie vorgeschlagen.

23. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für die deutschen Gesellschaften wurden für die von der Forest Gesellschaft für Products & Services mbH zum 30.09.2000 übernommenen, unmittelbaren Pensionsverpflichtungen (Direktzusagen) bei der NEXUS / IPS GmbH, NEXUS / CLOUD IT GmbH und für die übernommenen Pensionsverpflichtungen bei der NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und der NEXUS SWISSLAB GmbH gebildet. Die Pensionsverpflichtungen der Nexus AG (Direktzusage) sind kongruent durch ein Deckungsvermögen (Rückdeckungsversicherung) gedeckt.

Bei dem Großteil der leistungsorientierten Pläne in Deutschland handelt es sich um Vorsorgewerke auf Basis von Betriebsvereinbarungen aus übernommenen Pensionsverpflichtungen der NEXUS SWISSLAB GmbH. Die Bereitstellung des Versorgungsbeitrags ist an Voraussetzungen, wie zum Beispiel Betriebszugehörigkeit, geknüpft. Der Versorgungsbeitrag beträgt 3,5 % des versorgungsfähigen Entgelts, das die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung nicht übersteigt. Ebenso 13,5 % des Teils des versorgungsfähigen Entgelts, das die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung

übersteigt. Vom Versorgungsbeitrag sowie vom Gehaltsumwandlungsbetrag werden 95 % zum Erwerb von Fondsanteilen verwendet, die der Finanzierung des sog. Garantie-Versorgungskapitals dienen. 5 % des Versorgungsbeitrags sowie des Gehaltsumwandlungsbetrags werden in ein Risikoausgleichskonto eingebracht. Das Garantie-Versorgungskapital stellt die von NEXUS SWISSLAB GmbH geschuldete Mindestleistung dar. Es besteht die Verpflichtung, während der Beitragszeit 1 % des jeweils maßgebenden, versorgungsfähigen Entgelts als Gehaltsumwandlung einzubringen. Die Beiträge werden in einen ausschließlich für Zwecke der betrieblichen Altersvorsorge eingerichteten Pensionstreuhand e.V. eingebracht.

Bei den leistungsorientierten Plänen in der Schweiz handelt es sich um Vorsorgewerke nach dem schweizerischen Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Diese Pläne stellen sogenannte Vollversicherungen dar, bei denen wenigstens temporär sämtliche versicherungsmathematische Risiken, einschließlich der Kapitalmarktrisiken, von einer Versicherungsgesellschaft getragen werden. Die Altersleistungen im Vorsorgeplan der berücksichtigten Firmen basieren auf einem Beitragsprimatplan mit einem garantierten Mindestzins und festgelegten Umwandlungssätzen; die Leistungen bei Tod und Invalidität sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Der Vorsorgeplan gewährt Leistungen, die die gesetzlichen Mindestleistungen nach BVG übersteigen. Der Vorsorgeplan muss auf der Basis einer statischen Bewertung gemäß den Bestimmungen von BVG vollständig gedeckt sein. Im Fall einer Unterdeckung muss die Vorsorgeeinrichtung Sanierungsmaßnahmen ergreifen, wie zusätzliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge oder eine Reduktion der Leistungen. Die Vorsorgeeinrichtungen haben eine eigene juristische Persönlichkeit und sind für die Verwaltung des Vorsorgeplans verantwortlich.

Bei allen schweizer Gesellschaften gab es 2023 Planänderungen betreffend die Senkung der Umwandlungssätze. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand wurde sofort im sonstigen Ergebnis erfasst und betrug TCHF -639 (Vj: TCHF -37 betreffend Creativ Software AG).

Im Geschäftsjahr 2023 sind in der Schweiz die Pensionsverpflichtungen der SmartLiberty, LE Landeron hinzugekommen.

In den Niederlanden ist der Vertrag über den leistungsorientierten Versorgungsplan zum 31.12.2017 ausgelaufen und wurde in diesem Zusammenhang ab dem 01.01.2018 zu eine beitragsorientierten Versorgungsplan geändert. Aufgrund der Änderung des Versorgungsplans besteht zum Stichtag eine Pensionsverpflichtung, der in gleicher Höhe ein Planvermögen gegenübersteht.

Die Höhe der Leistungen der übernommenen Pensionszusagen richtet sich nach den Dienstjahren und dem jeweiligen Gehalt der bezugsberechtigten Personen. Die Rückstellung wird gebildet für zahlbare Leistungen in Form von Alters- und Invalidenrente sowie für Hinterbliebenengeld. Es handelt sich um unverfallbare Anwartschaften.

Ein Planvermögen besteht für die Verpflichtungen in der Schweiz, für drei Gesellschaften in Deutschland sowie in den Niederlanden.

Diese leistungsorientierten Pläne belasten den Konzern mit versicherungsmathematischen Risiken, wie beispielsweise dem Langlebighkeitsrisiko, Währungsrisiko, Zinsrisiko und Markt-(Anlage-) Risiko.

___ Finanzierung

Während die inländischen Pensionsverpflichtungen, ausgenommen NEXUS, NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und NEXUS SWISSLAB GmbH, durch das Unternehmen finanziert werden, werden die Verpflichtungen in den Niederlanden und der Schweiz sowie bei der NEXUS, der NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und der NEXUS SWISSLAB GmbH über Versicherungsunternehmen verwaltet und finanziert. Die Finanzierungsanforderungen basieren auf versicherungsmathematischen Bewertungsrahmenkonzepten.

___ Bewertungsgrundlagen

Die Bewertung der Pensionen erfolgt nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen berücksichtigt Marktzinssätze sowie Lohn-, Gehalts- und Rententrends. In Deutschland wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die Todesfallwahrscheinlichkeit, Invaliditätswahrscheinlichkeit und Verheiratungswahrscheinlichkeit im Todesfall gemäß den Richttafeln 2018 G (Verlag Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln) zugrunde gelegt. In der Schweiz wurde der auf statistischen Zahlen der Jahre 2015–2019 beruhende Tarif BVG 2020 zugrunde gelegt.

In den Niederlanden wurde die Prognosetafel AG 2022 zugrunde gelegt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Bewertungsgrundlagen dargestellt:

	2024 ¹⁾	2023	2022
	%	%	%
Rechnungszinsfuß (DE)	3,65	4,26	4,26
Rechnungszinsfuß (NL)	4,00	4,20	4,20
Rechnungszinsfuß (CH)	1,80	2,00	2,00
Durchschnittliche Fluktuationsrate (DE)	-	-	-
Durchschnittliche Fluktuationsrate (NL)	-	-	-
Durchschnittliche Fluktuationsrate (CH) ²⁾	1,7-31,0	1,7-31,0	1,7-31,0
Lohn- und Gehaltstrend (DE)	1,29	1,29	1,29
Lohn- und Gehaltstrend (NL)	-	-	-
Lohn- und Gehaltstrend (CH)	1,20	1,20	1,20
jährliche Anhebung laufender Renten (DE)	1,29	1,43	1,43
jährliche Anhebung laufender Renten (NL)	-	-	-
jährliche Anhebung laufender Renten (CH)	-	-	-

¹⁾ Grundlagen für die Sensitivitätsanalyse

²⁾ Die Annahme zur Austrittswahrscheinlichkeit umfasst eine altersabhängige und geschlechterabhängige Abstufung. Diese beträgt ab Alter 20 maximal 31,0 % und wird dann stufenweise abgesenkt, bis ab Alter 60 die Austrittswahrscheinlichkeit von mindestens 1,7 % beträgt.

Am 31.12.2023 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung im Inland bei 22 Jahren (Vj: 22 Jahre), in den Niederlanden bei 18 Jahren (Vj: 19 Jahre) und in der Schweiz bei 17 Jahren (Vj: 16 Jahre).

___ Veränderung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen

Die Änderungen des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Barwert der Verpflichtungen zu Beginn des Berichtszeitraums	62.036	75.404
Erfasst im Gewinn oder Verlust		
Laufender Dienstzeitaufwand	1.493	1.527
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-690	-38
Zinsaufwand	1.662	587
Erfasst im sonstigen Ergebnis		
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) aus		
- demografischen Annahmen	-	172
- finanziellen Annahmen	2.093	-19.226
- erfahrungsbedingter Berichtigung	-749	737
Währungsänderungen	2.873	2.515
Sonstiges		
Zugang Pensionsverpflichtungen	4.438	1.432
Gezahlte Leistungen und Abgänge	-6.966	-1.982
Beiträge Arbeitnehmer	1.508	1.409
Verwaltungskosten aus Versicherungsprämien	-	-501
Barwert der Verpflichtungen zum Ende des Berichtszeitraums	67.698	62.036

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) / Verluste (+) resultieren im Wesentlichen aus Änderungen der finanziellen Annahmen, wie Diskontierungszinssatz, Projektionszinssatz, erwartete Lohnerhöhungen und erwartete Rentenerhöhungen.

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Berichtszeitraums	54.151	59.109
Erfasst im Gewinn oder Verlust		
Zinserträge	1.499	498
Erfasst im sonstigen Ergebnis		
Erträge (+) / Aufwendungen (-) aus Planvermögen ohne Zinserträge	490	-8.571
Währungsänderungen	2.498	1.767
Sonstiges		
Zugang Planvermögen	3.983	1.085
Beiträge Arbeitgeber	1.555	1.502
Beiträge Arbeitnehmer	1.508	1.409
Kapitalauszahlungen	-6.926	-1.949
Verwaltungskosten aus Versicherungsprämien	-20	-699
Zeitwert des Planvermögens zum Ende des Berichtszeitraums	58.738	54.151

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Barwert der extern finanzierten Verpflichtungen	66.816	61.240
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	58.738	54.151
Unterdeckung	8.078	7.089
Barwert der intern finanzierten Verpflichtungen	881	796
Finanzierungsstatus	8.959	7.885
Bilanzierte Pensionsverpflichtungen	8.959	7.885
Davon Ausweis als Pensionsrückstellungen	8.959	7.885

Die Verpflichtung teilt sich wie folgt auf die Teilnehmergruppen auf:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Aktive Mitarbeiter	7.899	7.020
Unverfallbar Ausgeschiedene	287	276
Rentner	773	589
	8.959	7.885

Die versicherungsmathematischen Gewinne (-) und Verluste (+) 2023 in Höhe von TEUR 853 (Vj: TEUR -9.556) wurden, vor Berücksichtigung latenter Steuern, im sonstigen Ergebnis erfasst. Die kumulierten versicherungsmathematischen Verluste sind mit

TEUR 2.437 (Vj: TEUR 1.407) abzgl. latenter Steuern im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Gesamtaufwand für leistungsorientierte Versorgungszusagen, der im Personalaufwand enthalten ist, setzt sich wie aufgeführt zusammen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Laufender und nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	803	1.489
Zinsaufwand	1.662	587
Zinserträge aus Planvermögen	-1.499	-498
Verwaltungskosten	22	19
Nettopensionsaufwand	988	1.597

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der leistungsorientierten Pläne in den letzten fünf Geschäftsjahren einschließlich der erfahrungsbedingten Anpassungen dargestellt:

	2023	2022	2021	2020	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Barwert der Pensionsverpflichtungen	67.697	62.036	75.404	69.954	66.322
Zeitwert des Planvermögens	58.738	54.151	59.109	51.136	49.124
Planfehlbetrag	8.959	7.885	16.295	18.818	17.198
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Pensionsverpflichtungen	-749	737	402	194	1.695
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	493	-8.749	207	-171	4.735

Die tatsächlichen Ergebnisse des Planvermögens belaufen sich auf TEUR 1.989 (Vj: TEUR -8.072). Das Planvermögen entfällt auf die Schweizer Pläne sowie auf die NEXUS Nederland B.V., die NEXUS, NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH und die NEXUS SWISSLAB GmbH und besteht aus den Ansprüchen gegen Versorgungswerke bzw. Versicherungsgesellschaften.

Das Planvermögen setzt sich in den Niederlanden, der Schweiz und in Deutschland wie folgt zusammen:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Anleihen	17.172	29.247
Immobilien	8.990	8.739
Aktien	23.885	8.934
Flüssige Mittel und Festgelder	3.112	2.970
Sonstiges	5.579	4.261
Summe	58.738	54.151

Die erfahrungsbedingten Berichtigungen der Pensionsverpflichtungen belaufen sich auf TEUR -749 (Vj: TEUR 737), die des Planvermögens auf TEUR 493 (Vj: TEUR -8.749). Die Veränderung der erfahrungsbedingten Anpassungen des Planvermögens betreffen im Wesentlichen das Planvermögen der NEXUS Nederland B.V. und resultieren aus geänderten Annahmen in Bezug auf Diskontierungzinssatz, Projektionszinssatz, erwartete Lohnerhöhungen und erwartete Rentenerhöhungen. In Deutschland wird die gesetzliche Rentenversicherung als beitragsorientierter Versorgungsplan angesehen. Der für die gesetzliche Rentenversicherung erfasste Aufwand für die sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter hat für das abgelaufene Geschäftsjahr TEUR 5.102 (Vj: TEUR 4.257) betragen. Daneben bestehen für Vorstandsmitglieder weitere beitragsorientierte Pläne, für die im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 111 (Vj: TEUR 107) angefallen sind. Diese betreffen Unterstützungskassenzusagen.

___ Sensitivitätsanalyse

Bei Konstanzhaltung der anderen Annahmen hätten die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesenen Veränderungen bei einer der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die leistungsorientierte Verpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass die Faktoren Fluktuation und Sterblichkeit aufgrund der Duration der wesentlichen Verpflichtungen keiner wesentlichen Volatilität unterliegen. Daher wird auf eine Sensitivitätsanalyse an dieser Stelle verzichtet.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Auswirkungen von Bewertungsparametern auf die leistungsorientierte Verpflichtung dargestellt:

	2023	2022
Veränderung der Verpflichtung	TEUR	TEUR
Aktuelle Annahme per 31.12.		
Gesamte Verpflichtung	67.697	62.036
Extern finanzierte Verpflichtung	66.816	61.240
Intern finanzierte Verpflichtung	881	796
Diskontierungszinssatz +0,5 PP	-6.774	-5.345
Diskontierungszinssatz -0,5 PP	4.710	2.703
Lohnsteigerungsrate +0,5 PP ¹⁾	850	762
Lohnsteigerungsrate -0,5 PP ¹⁾	-1.262	-800
Lohnsteigerungsrate +0,5 PP ²⁾	-1.204	-1.525
Lohnsteigerungsrate -0,5 PP ²⁾	-1.204	-1.527
Rententrend +0,5 PP	2.217	1.685
Rententrend -0,5 PP	-4.642	-4.590
Lebenserwartung +1 Jahr	-411	-
Lebenserwartung -1 Jahr	-2.405	-

PP = Prozentpunkte

¹⁾ Aufgrund der Annahme der jährlichen Lohnsteigerungen in den Niederlanden und im Inland mit 0 % (mit Ausnahme NEXUS SWISSLAB GmbH) betreffen die Beträge in Bezug auf die Lohnsteigerungsrate nur die schweizerischen extern finanzierten Verpflichtungen.

²⁾ Die Beträge betreffen nur die Pensionsverpflichtungen der NEXUS SWISSLAB GmbH.

Obwohl die Analyse die vollständige Verteilung der nach dem Plan erwarteten Cashflows nicht berücksichtigt, liefert sie einen Näherungswert für die Sensitivität der dargestellten Annahmen. Die Auswirkungen auf die erwarteten Cashflows in den Folgeperioden aus den internen finanziellen Verpflichtungen sind von untergeordneter Bedeutung.

Für das Geschäftsjahr 2024 werden ein Pensionsaufwand in Höhe von TEUR 1.597, ein Barwert der Verpflichtung in Höhe von TEUR 71.595 sowie ein Zeitwert des Planvermögens in Höhe von TEUR 60.761 prognostiziert.

Vom Arbeitgeber direkt bezahlte Versorgungsleistungen werden in Höhe von TEUR 383 erwartet. Die erwarteten Beiträge zum Planvermögen für 2024 belaufen sich auf TEUR 1.584.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Fälligkeiten der erwarteten Leistungsverpflichtungen in den nächsten zehn Jahren.

	31.12.2023	Innerhalb 1 Jahr	Innerhalb 1 bis 5 Jahren	Innerhalb 5 bis 10 Jahren
Fälligkeitsanalyse	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erwartete Leistungsverpflichtungen	25.412	1.782	9.673	13.957

Ein aktives Risikomanagement im Zusammenhang mit dem Versorgungsplan wird aufgrund der überschaubaren Risiken für den Gesamtkonzern aktuell nicht durchgeführt.

24. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich bzgl. der Fälligkeiten wie folgt zusammen:

	31.12.2023	
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Abgegrenzte Schulden	18.170	-
– Aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	15.007	-
– Übrige	3.163	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.929	-
– Sonstige Steuern	5.929	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.740	-
Vertragsverbindlichkeiten	24.040	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.185	30.335
Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.268	-
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	4.807	15.438
Summe	82.139	45.774

31.12.2022		
	Kurzfristig (< 1 Jahr)	Langfristig (> 1 Jahr)
	TEUR	TEUR
Abgegrenzte Schulden	15.793	-
– Aus Verpflichtungen für Gehaltsverbindlichkeiten	10.429	-
– Übrige	5.364	-
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	3.843	-
– Sonstige Steuern	3.843	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.989	-
Vertragsverbindlichkeiten	16.610	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.548	8.716
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.060	-
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	4.358	14.313
Summe	61.201	23.029

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten betreffen die tatsächlichen Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden. Sie sind mit dem Betrag zu bewerten, in dessen Höhe eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze zu Grunde gelegt, die am Bilanzstichtag im jeweiligen Land der Gesellschaft gelten.

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer sowie Sozialabgaben.

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erlösabgrenzungen und erhaltene Anzahlungen.

Erlösabgrenzungen sind notwendig, wenn der Leistungszeitraum bzgl. der Realisierung von Umsatzerlösen für den Bereich der Softwarepflege vom Geschäftsjahr abweicht. Die Erlösabgrenzung wird im folgenden Geschäftsjahr über den Leistungszeitraum erlöswirksam aufgelöst.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 39.105 (Vj: TEUR 10.264) aus Unternehmensakquisitionen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwertentwicklung der Kaufpreisverbindlichkeiten im Berichtsjahr:

	TEUR
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 01.01.2023	10.264
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der osoTec GmbH	-351
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der RVC Medical IT Holding B.V.	-235
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	-200
Zugänge aufgrund Aufzinsung	1.068
– SmartLiberty GmbH ¹⁾	287
– vireq software solutions GmbH	259
– GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	138
– Maris Healthcare GmbH	122
– ITR Software GmbH	81
– RVC Medical IT Holding B.V.	70
– NEXUS / SCHAUF GmbH	35
– ANT-Informatik AG ¹⁾	32
– OneICT AG ¹⁾	25
– IFMS GmbH	19
Erhöhung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	1.199
– ITR Software GmbH	493
– IFMS GmbH	342
– OneICT AG	321
– highsystem ag	24
– On-LAB	19
Minderung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	-641
– Sophrona Solutions Inc.	-615
– RVC Medical IT Holding B.V.	-26
Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben	27.402
Wechselkursbedingte Anpassungen	599
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2023	39.105

¹⁾ inklusive der Währungskurseffekte

	TEUR
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 01.01.2022	11.595
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der osoTec GmbH	-448
Abgang aufgrund der Auszahlung der anteiligen Kaufpreisverbindlichkeit der RVC Medical IT Holding B.V.	-30
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der Creativ Software AG	-2.533
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der NEXUS POLSKA Sp. z o. o.	-1.491
Abgang aufgrund der Auszahlung der verbleibenden Kaufpreisverbindlichkeit der SINAPSI Sagl	-123
Zugänge aufgrund Aufzinsung	96
– OneICT AG ¹⁾	34
– ANT-Informatik AG ¹⁾	31
– highsystem ag ¹⁾	11
– osoTec GmbH ¹⁾	10
– Sophrona Solutions Inc. ¹⁾	3
– RVC Medical IT Holding B.V.	3
– ITR Software GmbH	3
– HeimSoft Solutions AG ¹⁾	1
Erhöhung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	632
– ITR Software GmbH	571
– highsystem ag	58
– osoTec GmbH	3
Minderung der Kaufpreisverbindlichkeit auf Grund von Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der	-1.435
– NEXUS POLSKA Sp. z o. o.	-773
– RVC Medical IT Holding B.V.	-465
– OneICT AG	-143
– On-LAB	-38
– SINAPSI Sagl	-16
Zugänge aufgrund von Unternehmenserwerben	3.728
Wechselkursbedingte Anpassungen	273
Stand der zukünftig zu erwartenden Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2022	10.264

¹⁾ inklusive der Währungskurseffekte

25. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.01.2023	Zugänge aus Unternehmens- zusammen- schlüssen des Konzernkreises	Währungs- änderungen	Verbrauch 2023	Auflösung 2023	Zuführung 2023	Stand 31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Noch zu erbringende Leistungen	4.004	—	143	2.143	1.604	3.462	3.862
Übrige Rückstellungen	488	60	9	197	60	122	422
	4.492	60	152	2.340	1.664	3.584	4.284

Die noch zu erbringenden Leistungen betreffen Risiken im Projektgeschäft aus drohenden Nachlaufkosten, die auf Basis von Erfahrungswerten sowie der noch erwarteten Kosten berechnet werden. Für alle Rückstellungen wird ein Verbrauch im kommenden Jahr erwartet.

Aus einem im Geschäftsjahr 2023 geschlossenen Anteilskaufvertrag liegen Garantieverletzungen über insgesamt TEUR 1.379 vor. Diese wurden von NEXUS dem Verkäufer angezeigt. Nach juristischer Einschätzung kann ein Rechtsstreit nicht ausgeschlossen werden, aus diesem Grund können zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben zum geschätzten Zufluss von wirtschaftlichem Nutzen erfolgen.

26. KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Berichtsjahr durch Mittelzuflüsse und -abflüsse verändert haben. Die Konzernkapitalflussrechnung ist nach Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit strukturiert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelbestand besteht aus dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 17.434 (Vj: TEUR 20.019). Enthalten sind ausschließlich unwesentliche Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit.

	01.01.2023	Zahlungswirksame Veränderungen	Unternehmenszusammenschlüsse	Währungsumrechnungsdifferenzen	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	Veränderungen Leasingverträgen	Effektivzinsmethode	Sonstiges	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.263	-786	27.402	601	576	-	1.068	396	39.520
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	18.671	-5.793	1.206	607	-	5.349	-	205	20.245
Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit	28.934	-6.579	28.608	1.208	576	5.349	1.068	601	59.765

	01.01.2022	Zahlungswirksame Veränderungen	Unternehmenszusammenschlüsse	Währungsumrechnungsdifferenzen	Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	Veränderungen Leasingverträgen	Effektivzinsmethode	Sonstiges	31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.595	-4.625	3.728	272	-803	-	96	-	10.263
Verbindlichkeiten Nutzungsrechte	16.631	-5.252	197	477	-	6.618	-	-	18.671
Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit	28.226	-9.877	3.925	749	-803	6.618	96	-	28.934

27. SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Gemäß IFRS 8 sind die operativen Geschäftssegmente auf Basis der internen Steuerung und Berichterstattung abzugrenzen.

Der Vorstand der Nexus AG als oberster Entscheidungsträger im Konzern überwacht regelmäßig die Ertragskraft und trifft seine Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen auf Basis der Segmente NEXUS / DE (Deutschland), NEXUS / DIS (Diagnostische Systeme) und NEXUS / ROE (Rest of Europe). Diese bilden damit die operativen Segmente im Sinne von IFRS 8 ab. Die in den Konzernabschluss einbezogenen rechtlichen Einheiten werden jeweils vollständig einem Segment zugeordnet. Jedes Segment besteht somit aus mehreren rechtlichen Einheiten.

Im Segment NEXUS / DE werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich für den deutschen Markt entwickelt und vertrieben. Im Segment NEXUS / DIS werden diagnostische Softwarelösungen sowohl für den deutschen als auch den internationalen Markt entwickelt und vertrieben. Im Segment NEXUS / ROE werden Softwarelösungen für das Gesundheitswesen im administrativen und im medizinischen Bereich für den internationalen Markt entwickelt und vertrieben. Die wirtschaftliche Entwicklung dieser Segmente reagiert gleichförmig auf externe Einflüsse.

Das Management steuert die Segmente über das Segmentergebnis und den Segmentumsatz.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den gleichen Rechnungslegungsmethoden wie die externe Berichterstattung. Transaktionen zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen abgerechnet.

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse sowie das Segmentvermögen und die Segmentverbindlichkeiten der einzelnen berichtspflichtigen Segmente des Konzerns sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Die geografischen Segmente des Konzerns werden nach dem Standort der Vermögenswerte des Konzerns bestimmt. Verkäufe an externe Kunden, die in den geografischen Segmenten angegeben werden, werden entsprechend dem geografischen Standort der Kunden den einzelnen Segmenten zugewiesen.

Angaben zu den geografischen Segmenten machen wir folgende:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Umsätze		
Deutschland	132.198	112.150
Schweiz / Liechtenstein	49.878	43.420
Niederlande	26.569	24.306
Polen	12.497	8.831
Frankreich	7.381	6.915
Österreich	4.762	4.955
andere Regionen	8.174	8.551
	241.459	209.128
Anlagevermögen		
Deutschland	125.566	89.994
Schweiz	55.616	36.981
Niederlande	39.443	38.411
Polen	8.060	7.391
USA	3.453	3.725
Frankreich	3.217	3.170
Spanien	3.208	3.299
Österreich	98	42
	238.660	183.013

Berichterstattung nach Geschäftssegmenten	NEXUS / DE		NEXUS / DIS		NEXUS / ROE		Konsolidierung		Konzern	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge										
Umsätze mit Dritten	77.574	67.119	53.242	46.513	110.643	95.496	-	-	241.459	209.128
– Dienstleistungen und Softwarepflege	57.108	50.761	39.048	30.546	88.647	78.131	-	-	184.803	159.438
– Lizenzen	18.453	14.847	8.929	10.252	12.528	11.540	-	-	39.910	36.639
– Lieferungen	2.013	1.511	5.265	5.715	9.468	5.825	-	-	16.746	13.051
Umsätze zwischen den Segmenten	2.774	2.796	6.445	4.653	3.245	2.094	-12.464	-9.543	-	-
Segmentumsätze	80.348	69.915	59.687	51.166	113.888	97.590	-12.464	-9.543	241.459	209.128
EBIT	10.491	10.097	9.710	7.203	11.672	10.488	-	-	31.873	27.788
Finanzerträge	2.923	451	9	1	110	66	-	-	3.042	518
Finanzaufwendungen	-916	-125	-144	-107	-861	-814	-	-	-1.921	-1.046
EBT	12.498	10.423	9.575	7.097	10.921	9.740	-	-	32.994	27.260
Ertragsteuern	6.525	3.076	681	2.614	1.996	1.801	-	-	9.202	7.491
Konzernjahresüberschuss	5.973	7.347	8.894	4.483	8.925	7.939	-	-	23.792	19.769
Davon entfallen auf:										
– Anteilseigner des Mutterunternehmens	-	-	-	-	-	-	-	-	24.031	19.347
– Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-238	422
Segmentvermögen	155.197	149.256	102.381	67.996	154.138	126.944	-	-	411.716	344.196
Segmentschulden	62.466	48.319	20.383	8.582	70.285	48.349	-	-	153.134	105.250
Investitionen	4.665	3.545	2.954	5.274	5.668	4.689	-	-	13.287	13.508
– Nutzungsrechte	1.185	1.560	1.205	3.431	1.541	2.887	-	-	3.931	7.878
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.480	1.985	1.749	1.843	4.127	1.802	-	-	9.356	5.630
Abschreibung	5.242	5.152	6.127	5.092	7.147	6.260	-	-	18.516	16.504
– Nutzungsrechte	1.523	1.384	1.302	1.182	2.573	2.428	-	-	5.398	4.994
– Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.719	3.768	4.825	3.910	4.574	3.832	-	-	13.118	11.510

28. ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

__ Vorstand

Für den Vorstand bestand in den Bonuszyklen 2015-2017 und 2018-2020 jeweils eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Im Bonuszyklus 2021-2023 besteht keine anteilsbasierte Vergütung der Vorstände.

Aus dem Bonuszyklus 2015-2017 standen den Vorstandmitgliedern insgesamt 160.000 Aktien der Nexus AG zu. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung betrug TEUR 788. Der Anspruch der Vorstandmitglieder wurde 2017 gestundet, um der Nexus AG die Erfüllung im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms zu ermöglichen. In 2023 wurde der Anspruch des Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Behrendt auf 14.000 Aktien und des Vertriebsvorstands Ralf Heilig auf 10.000 Aktien durch Ausgabe der Aktien erfüllt. Der Ausübungspreis hat EUR 0,00 betragen. Aufwand entstand in der Berichtsperiode nicht.

Aus dem Bonuszyklus 2018-2020 standen dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Behrendt 20.048 Aktien der Nexus AG zu. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung betrug TEUR 1.022. Der Anspruch der Vorstandmitglieder wurde 2020 gestundet, um der Nexus AG die Erfüllung im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms zu ermöglichen. In 2023 wurde der Anspruch des Vorstandsvorsitzenden Dr. Ingo Behrendt auf 20.048 Aktien durch Ausgabe der Aktien erfüllt. Der Ausübungspreis hat EUR 0,00 betragen. Aufwand entstand in der Berichtsperiode nicht.

__ Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene

Mit der Führungsebene unterhalb des Vorstands besteht für zwei Führungskräfte, welche bei Tochtergesellschaften angestellt sind, eine anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente der Nexus AG.

Die Anzahl der gewährten Optionen in dem Bonuszyklus 2020-2022 richtete sich nach der Entwicklung des Konzern-EBITDA der NEXUS-Gruppe im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2022. Der beizulegende Zeitwert der Optionen am Tag der Gewährung beträgt TEUR 413. TEUR 480 stellen gleichzeitig die vereinbarte Obergrenze dar. In 2023 wurde der Anspruch auf 7.401 Aktien durch Ausgabe der Aktien erfüllt. Der Ausübungspreis hat EUR 0,00 betragen. Aufwand entstand in der Berichtsperiode nicht.

Die Anzahl der gewährten Optionen in den Bonuszyklen 2023-2025 richtet sich nach der Entwicklung des Konzern-EBITDA der NEXUS-Gruppe im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2025. Erforderlich ist der Verbleib im Unternehmen während des Bonuszyklus. Der beizulegende Zeitwert der Optionen am Tag der Gewährung beträgt TEUR 200. TEUR 200 stellen gleichzeitig die vereinbarte Obergrenze dar. Zum 31.12.2023 entspricht dies 3.436 (Vj: 7.401) Optionen. Der Ausübungszeitpunkt liegt vier Wochen nach Billigung des Konzernabschlusses der Nexus AG zum 31.12.2025. Der Ausübungspreis wird EUR 0,00 betragen. Aufwand entstand in der

Berichtsperiode in Höhe von TEUR 200 (Vj: TEUR 93), dieser wurde im Personalaufwand und der Kapitalrücklage erfasst.

Darüber hinaus werden unregelmäßig unterjährig Aktien an Führungskräfte unterhalb des Vorstands zu vorteilhaften Konditionen verkauft (2023: 2.295 Aktien; Vj.: 2.806 Aktien). Aufgrund der Unerheblichkeit für den Konzernabschluss der Nexus AG, wurde auf eine detaillierte Würdigung aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Der Gesamtbuchwert der anteilsbasierten Vergütung beträgt zum 31.12.2023 TEUR 200.

__ Weitere Mitarbeiter

2023 wurde Mitarbeitern zwischen dem 08.11.2023 und 15.11.2023 die Möglichkeit gegeben, bis zu 50 Aktien der Nexus AG zu einem Preis von EUR 37,28 (Ausübungspreis) zu erwerben. Die von den Mitarbeitern in diesem Zeitraum erworbenen Aktien (16.980) wurden durch zurückgekaufte Aktien ausgegeben. Bei diesem Programm handelt es sich um ein unregelmäßiges Programm, eine Wiederholung ist aktuell nicht vorgesehen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ausübungspreis und dem tatsächlichen Kurs am Tag der Ausgabe (EUR 54,20) wurde in Höhe von TEUR 287 vollständig im Personalaufwand und in der Kapitalrücklage erfasst.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der anteilsbasierten Vergütung des Vorstands:

Berichtsperiode 2023	Bonuszyklus 2015-2017	Bonuszyklus 2018-2020	Summe
	Stück	Stück	Stück
Zu Beginn der Berichtsperiode ausübbarer Optionen	24.000	20.048	44.048
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehende Optionen	24.000	20.048	44.048
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirklichte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	24.000	20.048	44.048
Gewichteter Durchschnittskurs am Tag der Ausübung (EUR)	53,46	54,73	-
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	-	-	-
Am Ende der Berichtsperiode ausübbarer Optionen	-	-	-

Berichtsperiode 2022	Bonuszyklus 2015-2017	Bonuszyklus 2018-2020	Summe
	Stück	Stück	Stück
Zu Beginn der Berichtsperiode ausübbarer Optionen	24.000	20.048	44.048
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehende Optionen	24.000	20.048	44.048
In der Berichtsperiode gewährte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirklichte Optionen	-	-	-
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionen	-	-	-
Gewichteter Durchschnittskurs am Tag der Ausübung (EUR)	-	-	-
Am Ende der Berichtsperiode ausstehende Optionen	24.000	20.048	44.048
Am Ende der Berichtsperiode ausübbarer Optionen	24.000	20.048	44.048

29. FINANZINSTRUMENTE

Der NEXUS ist international tätig, wodurch er teilweise Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Wechselkurse ausgesetzt ist. NEXUS geht nicht davon aus, dass diese Risiken einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage des NEXUSs haben können.

Nachfolgende Kommentare ergänzen die Ausführungen zu den im Konzernlagebericht gemachten Angaben zu Risiken.

___ Ausfallrisiken

Finanzinstrumente, die für die Gesellschaft möglicherweise eine Konzentration des Ausfallrisikos bewirken können, sind hauptsächlich Bankguthaben bei ausnahmslos renommierten Finanzinstituten in Deutschland, der Schweiz, in Polen sowie in den Niederlanden und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die

Bankguthaben der Gesellschaft lauten vorwiegend auf Euro, Zloty und Schweizer Franken. Die Gesellschaft überwacht fortlaufend ihre Positionen bei den Finanzinstituten, die ihre Vertragspartner bei den Finanzinstrumenten sind, sowie deren Bonität. Es kann kein Risiko der Nichterfüllung erkannt werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen innerhalb von vierzehn Tagen zur Zahlung fällig und enthalten keine wesentlichen Finanzierungskomponenten. Ausfallrisiken bzw. Risiken, dass ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen nicht nachkommt, werden mittels Verwendung von Kreditlinien, der Leistung von Anzahlungen und anhand von Kontrollverfahren im Rahmen des Forderungsmanagements (bspw. Bonitätsprüfungen) gesteuert. Vertragsvermögenswerte im Anwendungsbereich von IFRS 15 enthalten ebenfalls keine signifikante Finanzierungskomponente. Daher wendet der NEXUS für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte das vereinfachte Vorgehen zur Ermittlung der Wertminderung an und

ermittelt grundsätzlich den erwarteten Kreditverlust über die gesamte Restlaufzeit dieser finanziellen Vermögenswerte.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte auf Basis einer branchenspezifischen Bonitätsverteilung mittels eines statistischen Schätzverfahrens in einer Wertminderungsmatrix zusammengefasst. Ausfallrisiko-Einstufungen werden dabei mittels qualitativer und quantitativer Faktoren definiert.

Ausstehende Forderungen werden kontinuierlich lokal überwacht, um festzustellen, ob objektive Hinweise vorliegen, dass die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in ihrer Bonität beeinträchtigt sind. Die erwarteten Kreditausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer insolventen Gegenpartei erwartet der NEXUS keine signifikanten Zuflüsse aus den wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte können dennoch Vollstreckungsmaßnahmen zur Einziehung überfälliger Forderungen unterliegen, um in Einklang mit der NEXUS Richtlinie zu handeln.

Die NEXUS vertreibt ihre Produkte überwiegend an Institutionen des Gesundheitswesens mit hoher Bonität. Aufgrund der Kundenstruktur der NEXUS besteht kein signifikantes Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Für alle finanziellen Vermögenswerte, für die IFRS 9 nicht das vereinfachte Vorgehen vorschreibt, wendet NEXUS das allgemeine Vorgehen im Rahmen des Drei-Stufen-Modells an.

Der erwartete Kreditverlust für Bankguthaben wird auf der Grundlage externer Ratings ermittelt. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden bei Banken und Finanzinstituten hinterlegt, die im Rahmen der Bonitätseinstufungen der Deutschen Bundesbank und der im Eurosystem zugelassenen externen Ratingagenturen als Investment Grade eingestuft werden. Die geschätzte Wertberichtigung auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wurde auf Grundlage erwarteter Verluste innerhalb von zwölf Monaten berechnet und spiegelt die kurzen Laufzeiten wider. NEXUS nimmt an, dass seine Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Grundlage der externen Ratings der Banken und Finanzinstitute ein geringes Ausfallrisiko aufweisen. NEXUS hat für eine Ermittlung der erwarteten Verluste bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten die Ausfallwahrscheinlichkeit der von der Deutschen Bundesbank und der im Eurosystem zugelassenen externen Ratingagenturen zugrunde gelegt.

Der erwartete Kreditverlust aller sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird in Anlehnung an die beschriebene Wertminderungsmatrix vorgenommen.

Zu jedem Stichtag werden finanzielle Vermögenswerte dahingehend untersucht, ob es eine Verschlechterung der Kreditqualität gab, die eine Änderung der Einstufung zur Folge hat. Als Ausfallereignis (Einstufung in Stufe 3) gelten Forderungen, bei denen aufgrund eines gestörten Zahlungsverhalten von einer erhöhten Insolvenzgefahr ausgegangen werden kann.

Die nachfolgende Tabelle zeigt für die finanziellen Vermögenswerte im Anwendungsbereich von IFRS 9 das angewendete Vorgehen im Rahmen des Drei-Stufen-Modells und stellt die Buchwerte gegenüber.

	Vorgehensweise Risikovorsorge	Stufe der Risiko-vorsorge	Buchwert 31.12.2023 TEUR	Buchwert 31.12.2022 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lifetime-expected-credit-loss	N/A	47.031	38.154
Vertragsvermögenswerte	lifetime-expected-credit-loss	N/A	11.128	5.362
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12-month-expected credit loss	Stufe 1	87.091	91.904
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12-month-expected credit loss	Stufe 1	17.434	20.019

Die Entwicklung der Kreditrisikovorsorge sowie die im Geschäftsjahr zugeführten Wertminderungsaufwendungen können der Note 5 entnommen werden. Zum 31.12.2023 wurde eine Kreditrisikovorsorge in Höhe von TEUR 1.461 (Vj: TEUR 1.088) gebildet. Davon wurden TEUR 373 (Vj: TEUR 195) im Geschäftsjahr aufwandswirksam zugeführt. Das Ausfallrisiko ist auf die Buchwerte begrenzt. Kreditsicherheiten bestehen nicht.

___ Liquiditätsrisiken

Die NEXUS ist bestrebt, über genügend Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente oder entsprechende Kreditlinien zu verfügen, um seine Verpflichtungen in den nächsten Jahren zu erfüllen. Des Weiteren steht der Gesellschaft genehmigtes Kapital im Betrag von TEUR 1.578 (Vj: TEUR 1.578) für weitere Kapitalerhöhungen zur Verfügung.

Die Liquiditätssituation der NEXUS wird laufend beobachtet und an die Geschäftsleitung berichtet. Bei der NEXUS bestehen keine wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Realisierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird mittels Forderungsmanagement überwacht. Wesentliche Liquiditätsrisiken bestehen daher aus Konzernsicht zum Stichtag nicht.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich die nicht diskontierten Cashflows aus den finanziellen Verbindlichkeiten auf die Liquiditätssituation der NEXUS auswirken. Die Tabelle stellt diese den Buchwerten gegenüber:

	Buchwerte	Cash-flow	Cash-flow	Cash-flow
	31.12.2023 (Vorjahr)	Innerhalb 1 Jahr (Vorjahr)	Innerhalb 1 bis 5 Jahren (Vorjahr)	Nach mehr als 5 Jahren (Vorjahr)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Vertrags- verbindlichkeiten	24.040 (16.610)	24.040 (16.610)	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.740 (9.989)	8.740 (9.989)	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	39.520 (10.264)	9.185 (1.548)	30.335 (8.716)	-
Summe	72.300 (36.863)	41.965 (28.147)	30.335 (8.716)	-

Negative Wertangaben entsprechen einem Finanzmittelzufluss. Mit signifikant hiervon abweichenden Zahlungsströmen (Fristen oder Beträge) wird nicht gerechnet.

___ Währungsrisiken

Währungsrisiken entstehen durch die realisierten Umsätze in CHF, NOK, GBP, PLN, USD, CAD, ZAR und SAR sowie den daraus resultierenden Forderungen, die bis zur Zahlung Währungsschwankungen unterliegen. Um den Währungsrisiken zu begegnen, wird die Entwicklung der Wechselkurse permanent überwacht. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele im Bereich der Forderungen geht NEXUS von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage aus.

Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

___ Transaktionsrisiko

NEXUS hat 2023 25,8 % des Umsatzes außerhalb des Euroraumes fakturiert (Vj: 28,0%). Kosten fallen aufgrund unserer Aktivitäten in der Schweiz in Schweizer Franken, in Polen in polnischen Zloty, in den USA in USD an, jedoch nur in geringem Maße in norwegischen Kronen, kanadischem Dollar und britischem Pfund.

Zum 31.12.2023 hatte NEXUS folgenden Bestand an PLN, USD und CHF:

31.12.2023		31.12.2022	
16.211 TPLN	3.736 TEUR	8.547 TPLN	1.826 TEUR
229 TUSD	207 TEUR	290 TUSD	272 TEUR
2.664 TCHF	2.877 TEUR	10.681 TCHF	10.847 TEUR

Es bestanden zum 31.12.2023 folgende Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in fremder Währung:

31.12.2023		31.12.2022	
302 TNOK	27 TEUR	1.867 TNOK	177 TEUR
10.779 TPLN	2.484 TEUR	8.842 TPLN	1.889 TEUR
82 TUSD	74 TEUR	152 TUSD	143 TEUR
41 TGBP	47 TEUR	111 TGBP	125 TEUR
83 TCAD	57 TEUR	55 TCAD	38 TEUR
2 TSAR	1 TEUR	0 TSAR	0 TEUR
152 TZAR	8 TEUR	0 TZAR	0 TEUR
6.169 TCHF	6.662 TEUR	3.549 TCHF	3.604 TEUR

Es bestanden zum 31.12.2023 folgende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in fremder Währung:

31.12.2023		31.12.2022	
1.721 TPLN	396 TEUR	1.569 TPLN	335 TEUR
23 TUSD	21 TEUR	41 TUSD	38 TEUR
8 TZAR	0 TEUR	8 TZAR	0 TEUR
2.285 TCHF	2.468 TEUR	2.051 TCHF	2.083 TEUR

Eine Sicherungsbeziehung bestand zum Stichtag nicht. Basierend auf den Bilanzstichtagskursen der relevanten Währungen wurde der Ermittlung von Sensitivitäten eine hypothetische Veränderung der Wechselkursrelationen um jeweils zehn Prozent zugrunde gelegt.

Wäre zum Abschlussstichtag der Euro gegenüber der ausländischen Währung um 10 % aufgewertet (abgewertet) gewesen, hätte sich das Konzernergebnis vor Steuern wie folgt reduziert (erhöht):

	31.12.2023	31.12.2022
Norwegische Krone (NOK)	3 TEUR	18 TEUR
Polnische Zloty (PLN)	582 TEUR	338 TEUR
US-Dollar (USD)	26 TEUR	38 TEUR
Britische Pfund (GBP)	5 TEUR	13 TEUR
Kanadischer Dollar (CAD)	6 TEUR	4 TEUR
Schweizer Franken (CHF)	707 TEUR	1.237 TEUR

__ Nettogewinne / -verluste aus Finanzinstrumenten

Die im Geschäftsjahr erfassten Nettogewinne / -verluste aus Finanzinstrumenten (nach Bewertungskategorie) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	2023
	TEUR
FVPL	-2.245
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.177
Zinsaufwand aufgrund Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten	-1.068
AC	4.345
Nettogewinne / -verluste der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.345
	2.100

	2022
	TEUR
FVPL	490
Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes aus Kaufpreisverbindlichkeiten	586
Zinsaufwand aufgrund Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten	-96
AC	201
Nettogewinne / -verluste der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten	201
	691

Die Zinserträge aus Wertpapieren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Nettogewinne bzw. -verluste der Kategorie FVPL beinhalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Anpassung der Kaufpreisverbindlichkeiten an ihren beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -1.177 (Vj: TEUR 586), welche unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen

Aufwendungen erfasst werden. Die Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von TEUR -1.068 (Vj: -96 TEUR) werden in den Finanzaufwendungen erfasst.

Die Nettogewinne / -verluste der Kategorie AC beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Zinsen auf Termingelder TEUR 2.947 (Vj: TEUR 450) und Umsatzkorrekturen für noch in Klärung befindliche Posten in Höhe von TEUR 1.771 (Vj: TEUR 54). Diese werden im Posten Umsatzerlöse ausgewiesen. Veränderungen aus Kreditrisiken in Höhe von TEUR -373 (Vj: TEUR -195) werden als Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten erfasst.

__ Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten

Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten, die nicht erfolgswirksam mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet wurden, fielen im Geschäftsjahr 2023 wie folgt an:

Finanzerträge und -aufwendungen aus Finanzinstrumenten	2023	2022
	TEUR	TEUR
Finanzerträge	2.947	450
Finanzaufwendungen	2	9
	2.945	441

Die nachfolgende Tabelle gibt die Buchwerte nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 und die beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten an:

Zum 31.12.2023 in TEUR	Bewertungskategorie	Beizulegender Zeitwert		Buchwert		Bilanzieller Wertansatz nach Bewertungskategorie	
		zum 31.12.2023	zum 31.12.2023	zum 31.12.2023	zum 31.12.2023	FVPL	AC
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	17.434	17.434	17.434	17.434	-	17.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	47.031	47.031	47.031	47.031	-	47.031
Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	11.128	11.128	11.128	11.128	-	11.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	86.355	87.091	87.091	86.355	-	86.355
		161.948	162.684	162.684	161.948	-	161.948
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.740	8.740	8.740	8.740	-	8.740
Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	24.040	24.040	24.040	24.040	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zum beizulegenden Zeitwert	39.520	39.520	39.520	39.105	39.105	415
		72.300	72.300	72.300	72.885	39.105	9.155

Zum 31.12.2022 in TEUR	Bewertungskategorie	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Bilanzieller Wertansatz nach Bewertungskategorie	
	Bewertung	zum 31.12.2022	zum 31.12.2022	FVPL	AC
Aktiva					
Wertpapiere	zum beizulegenden Zeitwert	—	—	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	20.019	20.019	-	20.019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	38.154	38.154	-	38.154
Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.362	5.362	-	5.362
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	91.904	91.904	-	91.904
		155.439	155.439	-	155.439
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	9.989	9.989	-	9.989
Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	—	16.610	-	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zum beizulegenden Zeitwert	10.264	10.264	10.264	-
		20.253	36.863	10.264	9.989

Die einzelnen Stufen der Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert sind wie folgt definiert:

___ Stufe 1:

Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (unverändert übernommenen) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

___ Stufe 2:

Bewertungen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

___ Stufe 3:

Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern.

Die Finanzinstrumente, die FVPL klassifiziert wurden, werden bei NEXUS wie folgt eingestuft:

31.12.2023				
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	39.105	39.105

31.12.2022				
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-	10.264	10.264

Bezüglich der Überleitungsrechnung der Kaufpreisverbindlichkeiten in Stufe 3) verweisen wir auf die Note 24. Die nachfolgende Tabelle fasst die nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 bedingten Gegenleistungen aus Kaufpreisverbindlichkeiten zusammen.

Art	Bewertungstechnik	wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Kaufpreisverbindlichkeit	- Abgezinst Zahlungsströme: Das Bewertungsmodell berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Zinssatz	- Budgets mit EBITDA, EBIT oder Umsatz für das nächste Geschäftsjahr - Fortschreibung der Budgets mit Umsatz und Ergebnis für die relevanten Geschäftsjahre der bedingten Gegenleistung	Der geschätzte beizulegende Zeitwert würde steigen (sinken), wenn: - die erwarteten EBIT, EBITDA oder Umsätze höher (niedriger) wären. - der risikobereinigte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts der in Stufe 3 der Bemessungshierarchie eingeordneten, bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten basiert auf den in der Tabelle aufgeführten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren. Die wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren werden im Rahmen der Budgetplanung für das folgende Geschäftsjahr der jeweiligen Gesellschaften ermittelt. Nach Analyse des

Anpassungsbedarfs der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit wird die Berechnung zum Bilanzstichtag angepasst. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen dem Konzernrechnungswesen, dem Leiter Finanzen und dem Vorstand. Sofern anwendbar, werden auch Aufzinsungseffekte, die sich aus einer zeitlichen Annäherung an den Fälligkeitszeitpunkt ergeben, in die Bewertung einbezogen.

	Gewinn oder Verlust	
	Erhöhung	Minderung
	TEUR	TEUR
Erwartete EBIT, EBITDA oder Umsatz (10 % Veränderung)	3.304	3.532
Risikobereinigter Abzinsungssatz (1 % Veränderung, 100 Basispunkte)	978	978

30. BEZIEHUNGEN ZU NAHE- STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

__ Nahestehende Unternehmen

Die Nexus AG ist das Mutterunternehmen des Konzerns. Weitere Informationen über die Konzernstruktur, die Tochtergesellschaften und die Muttergesellschaft sind in „Grundlagen des Konzernabschlusses“ und der Note 34 enthalten.

__ Nahestehende Personen

Als Managementmitglieder in Schlüsselpositionen werden nur Managementmitglieder (Aufsichtsrat und Vorstand) der Konzernmuttergesellschaft gesehen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erbringen neben ihrer Aufsichtsratsstätigkeit vereinzelt selbst oder über ihnen nahestehende Gesellschaften Dienstleistungen für den Konzern und rechnen diese nach marktüblichen Bedingungen ab. 2023 betragen die hierfür als Aufwand angefallenen Dienstleistungshonorare TEUR 239 (Vj: TEUR 151). Am Bilanzstichtag waren hieraus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2 (Vj: TEUR 40) offen. Daneben erbringen Konzernunternehmen Dienstleistungen an Aufsichtsratsmitglieder und rechnen diese nach marktüblichen Bedingungen ab. 2023 betragen die hierfür angefallenen Erlöse TEUR 91 (Vj: TEUR 105). Am Bilanzstichtag waren hieraus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 18) offen. Es bestehen, neben den bereits an dieser und anderen Stellen gemachten Angaben, keine weiteren berichtspflichtigen Beziehungen zu nahestehenden Personen.

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Posten sind nicht besichert, unverzinslich und werden durch Barzahlung beglichen. Für Forderungen oder Verbindlichkeiten gegen nahestehende Unternehmen bestehen keinerlei Garantien. Zum 31.12.2023 hat der Konzern, wie zum Vorjahresstichtag, keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens / der nahestehenden Person und der Markt, in dem dieses/diese tätig ist, überprüft werden.

Bezüglich der Angaben und Bezüge von Vorstand der Nexus AG verweisen wir auf den folgenden Abschnitt Organe der Gesellschaft. Am Bilanzstichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj: TEUR 0) offen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am Bilanzstichtag TEUR 0 (Vj: TEUR 0).

31. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Personen an:

- + Dr. jur. Hans-Joachim König, Singen; Vorsitzender,
- + Prof. (em.) Dr. Ulrich Krystek, Berlin; stellv. Vorsitzender (bis 16.05.2023),
- + Dr. Dietmar Kubis, Jena, stellv. Vorsitzender,
- + Prof. Dr. med. Felicia M. Rosenthal, Freiburg i. Br.,
- + Dipl.-Betriebswirt Rolf Wöhrlé, Bad Dürkheim (ab 16.05.2023),
- + Dipl.-Inf. Juergen Rottler, Singen,
- + Dipl.-Kfm. Florian Herger, Frankfurt am Main.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen TEUR 128 (Vj: TEUR 128).

Der Vorstand:

- + Dr. Ingo Behrendt, Donaueschingen; Vorstandsvorsitzender,
- + Dipl.-Betriebswirt Ralf Heilig, Kreuzlingen (CH); Vertriebsvorstand,
- + Dipl.-Ing. Edgar Kuner, St. Georgen; Entwicklungsvorstand.

Die Gesamtbezüge des Vorstands setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Gehaltskomponenten	TEUR	TEUR
Erfolgsunabhängige Komponenten	935	935
a) Kurzfristige Leistungen	863	863
b) Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	72	72
Erfolgsabhängige Komponenten ohne langfristige Anreizwirkung	889	899
Erfolgsabhängige Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	1.046	1.046
Summe	2.870	2.880

32. ERKLÄRUNG GEM. § 161 AKTG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Nexus AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Unternehmenswebsite unter <https://www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/ESG-Nachhaltigkeit> dauerhaft zugänglich gemacht.

33. UNTERNEHMENS- ZUSAMMENSCHLÜSSE

Erwerb der SmartLiberty SA, Le Landeron (CH)

Durch den Erwerb am 02. Mai 2023 über 90 % der Stammanteile an der SmartLiberty SA, in Le Landeron stärkt NEXUS seine Position in der Digitalisierung der Langzeitpflege. Die SmartLiberty SA ist ein führender Anbieter von digitalen Alarmierungs- und Kommunikationslösungen in der Langzeitpflege. Die Zusammenarbeit zielt darauf ab, die Digitalisierung von Pflegeheimen in Europa durch innovative Gesamtlösungen zu beschleunigen. Das Unternehmen mit seinen 40 hochqualifizierten Mitarbeitern hat in den letzten Jahren innovative digitale Alarmierungs- und Kommunikationslösungen auf den Markt gebracht, die die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bewohner in Langzeitpflegeeinrichtungen verbessern, und starkes Wachstum in der Schweiz realisiert.

Als vorläufiger Grundkaufpreis wurden TEUR 3.621 in bar entrichtet. Der endgültige Grundkaufpreis wurde zum Zeitwert mit einer Anpassung um TEUR 1.176 als sonstiger finanzieller Vermögenswert bilanziert. Zudem wurde ein Ergänzungskaufpreis vereinbart, der auf den erzielbaren wiederkehrenden Umsätzen des Geschäftsjahres 2027 basiert. Über die weiteren 10 % der Anteile besteht ein Put- und Call-Optionsvertrag. Gemäß IAS 32.23 ist die Verpflichtung, Anteile nicht beherrschender Gesellschaften zu kaufen, als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis bilanziert worden. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 6.090 stellt den Zeitwert dar. Die Kaufpreise für sämtliche Anteile sind auf TEUR 35.707 begrenzt. Bei Nichterfüllung des geplanten EBITDA und / oder der wiederkehrenden Umsätze des Geschäftsjahres 2027 kann in Folgejahren eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 4.112) und Technologie (TEUR 5.885) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 4.845. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft der SmartLiberty SA sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig.

Für das Jahr 2023 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 02. Mai 2023, bei TEUR 4.118 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR -2.144. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 58 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf

TEUR 4.265 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR -5.599 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden SmartLiberty SA	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3
Immaterielle Vermögenswerte	9.997
Nutzungsrechte	682
Finanzanlagen	20
Sachanlagen	308
Aktive latente Steuern	1.312
Vorräte	920
Sonstige Vermögenswerte	578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.038
	14.858
Passive latente Steuern	581
Pensionsrückstellung	433
Sonstige Rückstellungen	31
Sonstige langfristige Schulden	5.051
Verbindlichkeiten	5.072
	11.168
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	3.690
Geschäfts- oder Firmenwert	4.845
Anschaffungskosten gesamt	8.535
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis abzgl. sonstiger finanzieller Vermögenswert	2.445
Noch zu entrichtender Kaufpreis	6.090
Anschaffungskosten gesamt	8.535
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	3.621
Erworbene Zahlungsmittel	3
Abfluss von Zahlungsmittel	3.618

Erwerb der vireq software solutions GmbH, Brandenburg an der Havel

Erwerb der Weist EDV GmbH, Brandenburg an der Havel

Erwerb der ViREQ eHealth GmbH, Salenstein (CH)

Durch den Erwerb am 25. Juli 2023 über 100 % der Stammanteile an der vireq software solutions GmbH in Brandenburg, 4,8 % der Stammanteile der Weist EDV GmbH in Brandenburg und 84,85 % der Stammanteile der ViREQ eHealth GmbH in Salenstein (CH) stärkt NEXUS seine Position in der Laborkommunikation. Die drei Unternehmen mit ihren insgesamt 79 hochqualifizierten Mitarbeitern sind spezialisiert auf die digitale Vernetzung im Gesundheitswesen. Die klinischen Kommunikationslösungen der Unternehmen ermöglichen den Datenaustausch zwischen Krankenhaus-, Arzt- und Laborinformationssystemen („Digitales Labor“) im Verlauf von der Beauftragung bis hin zu den Untersuchungsbefunden – auch mobil. Verschiedene Fachabteilungen in Krankenhäusern, extern eingebundene Einrichtungen sowie niedergelassene Ärztinnen und Ärzte können so unkompliziert auf Daten der Behandlungen zugreifen. Damit können klinische Prozesse effizienter organisiert und gleichzeitig die Qualität und Patientensicherheit erhöht werden. Die Zusammenarbeit zielt darauf ab, neue Innovationen im Bereich der Laborkommunikation anzubieten.

Am 22. August 2023 wurde die Transaktion abgeschlossen und die aufschiebenden Bedingungen vollständig erfüllt. Als Grundkaufpreis wurden TEUR 14.247 in bar entrichtet. Über die weiteren 95,2 % der Anteile der Weist EDV GmbH, Brandenburg an der Havel, besteht ein Put- und Call-Optionsvertrag. Gemäß IAS 32.23 ist die Verpflichtung, Anteile nicht beherrschender Gesellschaften zu kaufen, als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis bilanziert worden. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlung in Höhe von TEUR 15.192 stellt den Zeitwert dar. Der Kaufpreis ist der Höhe nach unbegrenzt. Bei Nichterfüllung des geplanten EBIT kann in Folgejahren eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein. Am 19. Dezember 2023 wurden die restlichen 15,15 % der Stammanteile an der ViREQ eHealth GmbH, Salenstein (CH), als Grundkaufpreis in Höhe von TEUR 15 bar entrichtet.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 4.119) und Technologie (TEUR 9.744) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 14.887. Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaft sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung des Unternehmens in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von dem erfassten Geschäfts- oder Firmenwert ist voraussichtlich nichts für Steuerzwecke abzugsfähig.

Für das Jahr 2023 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 22. August 2023, bei TEUR 3.468 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei

TEUR 424. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 102 sind ergebniswirksam erfasst. Hätte der Unternehmenserwerb zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 10.041 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR 1.066 belaufen.

Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der vireq software solutions GmbH, in Brandenburg, der Weist EDV GmbH, in Brandenburg und der ViREQ eHealth GmbH in Salenstein (CH) wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden vireq software solutions GmbH, Weist EDV GmbH, ViREQ eHealth GmbH	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
TEUR	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.643
Immaterielle Vermögenswerte	13.863
Nutzungsrechte	98
Sachanlagen	109
Vorräte	32
Sonstige Vermögenswerte	302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.521
	17.568
Passive latente Steuern	1.020
Verbindlichkeiten	1.981
	3.001
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	14.567
Geschäfts- oder Firmenwert	14.887
Anschaffungskosten gesamt	29.454
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	14.262
Noch zu entrichtender Kaufpreis	15.192
Anschaffungskosten gesamt	29.454
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	14.262
Erworbene Zahlungsmittel	1.643
Abfluss von Zahlungsmittel	12.619

Mikroakquisitionen

Die NEXUS schloss im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere kleinere Unternehmenserwerbe (Mikroakquisitionen) ab. Die dafür in bar entrichteten Kaufpreise belaufen sich auf TEUR 2.558. Für noch zu entrichtende Kaufpreise für restliche Anteile bestehen Put- und Call-Optionsverträge in Höhe von TEUR 5.503. Gemäß IAS 32.23 ist die Verpflichtung, Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu kaufen, als Finanzverbindlichkeit mit dem erwarteten Kaufpreis zu bilanzieren. Die zukünftig zu erwartende Kaufpreiszahlungen in Höhe von TEUR 5.503 wurde als Kaufpreisverbindlichkeiten bilanziert und stellen den Zeitwert dar. Bei Nichterfüllung der festgelegten Ziele kann in Folgeperioden eine ertragswirksame Auflösung notwendig sein.

Die bei der Kaufpreisallokation identifizierten und bewerteten Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Kundenbeziehungen (TEUR 2.920) und Technologie (TEUR 2.761) zum Erwerbszeitpunkt. Die Forderungen wurden mit ihrem Bruttowert angesetzt. Eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen, da mit einem vollständigen Zufluss der ausstehenden Forderungen gerechnet wird. Aus den Kaufpreisallokationen ergaben sich Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 4.307. Die Geschäfts- oder Firmenwerte resultieren hauptsächlich aus den Fähigkeiten und der fachlichen Begabung der Belegschaften der erworbenen Unternehmen sowie den erwarteten Synergien aus der Eingliederung der Unternehmen in das bestehende Softwaregeschäft des Konzerns. Von den erfassten Geschäfts- oder Firmenwerten ist voraussichtlich kein Betrag für Steuerzwecke abzugsfähig.

Für das Jahr 2023 lagen der Umsatz mit Dritten ab dem Erstkonsolidierungszeitpunkt bei TEUR 3.086 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss bei TEUR -441. Die Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 69 sind ergebniswirksam erfasst. Hätten die Unternehmenserwerbe zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten sich die Umsatzerlöse auf TEUR 5.079 und der Beitrag zum Konzernjahresüberschuss auf TEUR -770 belaufen. Die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt und stellen sich wie folgt dar:

Vermögenswerte / Schulden Mikroakquisitionen	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
Mikroakquisitionen	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.018
Immaterielle Vermögenswerte	5.704
Nutzungsrechte	289
Sachanlagen	39
Vorräte	201
Sonstige Vermögenswerte	895
Aktive latente Steuern	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	908
	9.055
Passive latente Steuern	1.675
Steuerrückstellungen	15
Sonstige Rückstellungen	29
Verbindlichkeiten	3.582
	5.301
Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	3.754
Geschäfts- oder Firmenwert	4.307
Anschaffungskosten gesamt	8.061
Die Anschaffungskosten setzen sich wie folgt zusammen	
In bar entrichteter Kaufpreis	2.558
Noch zu entrichtender Kaufpreis	5.503
Anschaffungskosten gesamt	8.061
Entwicklung der Zahlungsmittel aus dieser Akquisition ergibt sich wie folgt	
In bar entrichteter Kaufpreis	2.558
Erworbene Zahlungsmittel	1.018
Abfluss von Zahlungsmittel	1.540

In der nachfolgenden Tabelle sind die zu erwartenden zukünftigen Kaufpreiszahlungen zum 31.12.2023 und 31.12.2022 sowie zum Erwerbszeitpunkt ersichtlich. Zu den ertragswirksamen

Veränderungen im Geschäftsjahr 2023 und 2022 verweisen wir auf die Note 24 Verbindlichkeiten.

Gesellschaft	zu erwartende zukünftige Kaufpreiszahlungen 31.12.2023	zu erwartende zukünftige Kaufpreiszahlungen 31.12.2022	zu erwartende zukünftige Kaufpreiszahlung zum Erwerbszeitpunkt
	TEUR	TEUR	TEUR
Weist EDV GmbH	15.451	-	15.192
SmartLiberty SA	6.748	-	6.090
MARIS Healthcare GmbH	3.686	-	3.563
ITR Software GmbH	2.139	1.565	989
GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH	1.879	1.942	1.942
NEXUS / SCHAUF GmbH	1.816	-	1.781
oneICT AG	1.318	899	956
highsystem ag	1.298	1.197	639
RVC Medical IT Holding B.V.	1.196	1.387	1.464
ANT-Informatik AG	1.169	1.068	1.187
IFMS GmbH	763	402	402
NEXUS / CHILI GmbH	650	-	650
aus Asset Deals	391	370	403
Sophrona Solutions Inc.	362	1.010	872
arkandus GmbH	159	-	159
HeimSoft Solution AG	80	73	69
osoTec GmbH	-	351	645
Summe	39.105	10.264	37.003

34. ANTEILSAUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Auflistung der konsolidierten Tochterunternehmen		31.12.2023	31.12.2022
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
ANT-Informatik AG, Zürich ¹⁾	Schweiz	100,00	100,00
ANT-Informatik GmbH, Siegburg ²⁾	Deutschland	100,00	100,00
arkandus GmbH, Peißenberg ³⁾	Deutschland	100,00	-
Creativ Software AG, Widnau ⁴⁾	Schweiz	100,00	100,00
GePaDo - Softwarelösungen für Genetik - GmbH, Dresden ⁵⁾	Deutschland	100,00	100,00
HeimSoft Solutions AG, Schenkong ⁴⁾	Schweiz	100,00	100,00
highsystem ag, Zürich ⁶⁾	Schweiz	95,00	95,00
ifa systems AG, Frechen	Deutschland	52,56	52,56
ifa united i-tech Inc., Fort Lauderdale ⁷⁾	USA	100,00	100,00
ifa-systems informationssysteme für augenärzte GmbH, Wien ⁷⁾	Österreich	100,00	100,00
IFMS GmbH, Saarbrücken ⁸⁾	Deutschland	100,00	100,00
ITR Software GmbH, Lindenberg im Allgäu ⁵⁾	Deutschland	100,00	100,00
LPC Laboratory Process Consulting GmbH, Dresden ⁹⁾	Deutschland	100,00	100,00
MARIS Healthcare GmbH, Illingen ¹⁰⁾	Deutschland	100,00	-
NEXUS / ASTRAIA GmbH, Ismaning ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / CHILI GmbH, Dossenheim ¹²⁾	Deutschland	100,00	83,73
NEXUS / CLOUD IT GmbH, Donaueschingen ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / DIGITAL PATHOLOGY GmbH, Donaueschingen ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / DIS GmbH, Frankfurt am Main ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / E&L GmbH, Nürnberg ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / ENTERPRISE SOLUTIONS GmbH, Donaueschingen	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / IPS GmbH, Donaueschingen ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / MARABU GmbH, Berlin ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / Österreich GmbH, Wien (vormals: NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungs.m.b.H) ¹³⁾	Österreich	100,00	100,00
NEXUS / QM GmbH, Singen Hohentwiel ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / REHA GmbH, Donaueschingen ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS / SCHAUF GmbH, Langenfeld ¹⁴⁾	Deutschland	100,00	-
Nexus Deutschland GmbH, Donaueschingen ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
Nexus Enterprise Imaging GmbH, Freiburg im Breisgau ¹⁵⁾	Deutschland	100,00	100,00
NEXUS Nederland B.V., Vianen	Niederlande	100,00	100,00
NEXUS POLSKA Sp. z o.o., Posen	Polen	100,00	100,00
NEXUS Schweiz AG, Schenkong	Schweiz	100,00	100,00

Aufflistung der konsolidierten Tochterunternehmen		31.12.2023	31.12.2022
Vollkonsolidierung	Land	Anteil am Kapital in %	
NEXUS SISINF SL, Sabadell	Schweiz	100,00	100,00
NEXUS SWISSLAB GmbH, Berlin ¹¹⁾	Deutschland	100,00	100,00
Nexus/France S.A.S., Grenoble	Frankreich	100,00	100,00
oneICT AG, Wallisellen ¹⁶⁾	Schweiz	100,00	100,00
osoTec GmbH, Schenkon ¹⁷⁾	Schweiz	100,00	100,00
RVC Medical IT B.V., Amersfoort ¹⁵⁾	Niederlande	100,00	100,00
RVC Medical IT Holding B.V., Amersfoort ¹⁸⁾	Niederlande	100,00	100,00
RVC Medical IT N.V., Antwerpen ¹⁵⁾	Belgien	100,00	100,00
SmartLiberty SA, Le Landeron ¹⁹⁾	Schweiz	100,00	-
Sophrona Solutions Inc., St Paul ²⁰⁾	USA	100,00	100,00
VIREQ eHealth GmbH, Salenstein ²¹⁾	Schweiz	100,00	-
vireq software solutions GmbH, Brandenburg an der Havel ²²⁾	Deutschland	100,00	-
Weist EDV GmbH, Brandenburg an der Havel ²³⁾	Deutschland	100,00	-
Zwicky Electronic AG, Bottighofen ²⁴⁾	Schweiz	-	100,00

1) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 63,92 %. Über die restlichen 36,08 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

2) Die Anteile werden indirekt über die ANT-Informatik AG gehalten.

3) Die ifa systems AG hat am 08.03.2023 100 % der Anteile an der arkandus GmbH erworben.

4) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten.

5) Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 51 %. Über die restlichen 49 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

6) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80 %. Über weitere 15 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

7) Die Anteile werden indirekt über die ifa systems AG gehalten.

8) Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 70 %. Über die restlichen 30 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

9) Die Anteile werden indirekt über die GePaDo – Softwarelösungen für Genetik - GmbH gehalten.

10) Die Nexus AG hat am 10.07.2023 51 % der Anteile an der MARIS Healthcare GmbH erworben. Über die restlichen 49 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

11) Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

12) Die Nexus AG hat am 29.11.2023 die restlichen 16,27 % der Anteile an der NEXUS / CHILI GmbH erworben.

13) Die NEXUS Digitale Dokumentationssysteme Projektentwicklungs.m.b.H. wurde zum 15.03.2023 in NEXUS / Österreich GmbH umfirmiert.

14) Die Nexus AG hat am 20.04.2023 75 % der Anteile an der Schauf QX GmbH erworben. Über die restlichen 25 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag. Die Schauf QX GmbH wurde am 20.04.2023 in NEXUS / SCHAUF GmbH umfirmiert.

15) Die Anteile werden indirekt über die RVC Medical IT Holding B.V. gehalten.

16) Die Anteile werden indirekt über die NEXUS Schweiz AG gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 60 %. Über die restlichen 40 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

17) Die NEXUS Schweiz AG hat am 12.06.2023 aus dem bestehenden Optionsvertrag die restlichen 20 % der Anteile des Tochterunternehmens osoTec AG erworben.

18) Die Nexus AG hat zum 12.05.2023 weitere 1,36 % der Anteile an der RVC Medical IT Holding B.V. erworben. Über die restlichen 5,99 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

19) Die NEXUS Schweiz AG hat am 02.05.2023 90 % der Anteile an der SmartLiberty SA erworben. Über die restlichen 10 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

20) Die Anteile werden indirekt über die ifa united i-tech Inc. gehalten. Der gesellschaftsrechtliche Anteil beträgt nur 80 %. Über die restlichen 20 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

21) Die Nexus AG hat am 22.08.2023 84,85 % der Anteile an der VIREQ eHealth GmbH erworben. Die restlichen 15,15 % der Anteile wurden am 19.12.2023 erworben.

22) Die Nexus AG hat am 22.08.2023 100 % der Anteile an der vireq software solutions GmbH erworben.

23) Die Nexus AG hat am 22.08.2023 4,8 % der Anteile an der Weist EDV GmbH erworben. Über die restlichen 95,2 % der Anteile besteht ein Optionsvertrag.

24) Die Zwicky Electronic AG wurde per 01.01.2023 auf die NEXUS Schweiz AG verschmolzen.

35. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben nicht stattgefunden.

Donaueschingen, den 01.03.2024

Nexus AG
Der Vorstand

13 __ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Donaueschingen, den 01.03.2024

Nexus AG

Der Vorstand